



JUNI - NOVEMBER 2026



- S. 08 WIR VERABSCHIEDEN: PFARRER ROLAND KÜHNE
- S. 30 WIR HEIRATEN: POP-UP KIRCHE IN KEMPEN
- S. 43 WIR SINGEN: ATEMPAUSE MIT EDDI HÜNEKE

## WEGWEISER

EVANGELISCH IN KEMPEN - EIN ZUHAUSE FÜR VIELE  
KEMPEN | ST. HUBERT | TÖNISBERG

## ÖKUMENISCH IN DIE ZUKUNFT II

*Liebe Gemeindemitglieder in Kempen, St. Hubert und Tönisberg!*

Es war eine Überraschung und Freude für mich, als ich gefragt wurde, ob ich als katholischer Pfarrer in Kempen und St. Hubert ein Geleitwort für Ihren schönen Gemeindebrief schreiben wolle. Sicherlich wird schon bald eine Einladung an einen ihrer Seelsorger gehen, das Gleiche in den katholischen Pfarrnachrichten zu tun.

Das ökumenische Miteinander ist schon lange eine gute Tradition bei uns. Haupt- und Ehrenamtliche wissen voneinander, planen gemeinsam Gottesdienste und Aktionen, engagieren sich im Begegnungscafé oder ergänzen sich gegenseitig, wenn es an etwas fehlt.

Und trotzdem ist da immer noch viel Luft nach oben. Der Auftrag Jesu an seine Jünger zur bleibenden Einheit steht im Johannes-evangelium: *Alle sollen eins sein...*

*damit die Welt glaubt.* (17, 21). Da, wo die Freundinnen und Freunde zusammen auftreten, wo sie gemeinsam die Frohe Botschaft Jesu erzählen und glaubwürdig vorleben, da können die Menschen in der Welt den Glauben an den liebenden und menschnahen Gott finden.

Auch umgekehrt gilt: wo die christlichen Konfessionen als zerstritten erlebt werden oder wo sie sich gar bekämpfen, da versperren sie den Blick auf einen Gott, dessen Sehnsucht es ist, dass die Menschen in Eintracht und gegenseitigem Respekt leben.

Die Menschen von heute brauchen Orientierung und eine Grundübereinstimmung, was uns wirklich zusammenhält und was allen einen größtmöglichen Entfaltungsraum eröffnet.

Und da sind wir Christinnen und Christen gefragt und haben eine Chance gehört und wahrgenommen zu werden: wenn wir gemein-

sam auftreten, die Kräfte bündeln und zeigen, dass Menschen auch mit unterschiedlichen Traditionen und Überzeugungen zueinander finden und beieinanderbleiben können. In einer kreativen Unterschiedlichkeit und einer bereichernden Vielfalt.

Wie kann ein Weg zu mehr Miteinander aussehen? Dazu ein paar Vorschläge:

Wir planen und organisieren viel. Im Kreislauf des Jahres und in den unterschiedlichen Lebensstadien unserer Gemeindemitglieder.

Ob wir bei allen Überlegungen einmal mitbedenken, ob wir diese Aktion oder jenes Projekt auch ökumenisch, also zusammen mit der jeweils anderen Konfession durchführen können? Nicht nur, um synergetische Effekte herbeizuführen, sondern auch um eine größere Bandbreite von Ideen und Erfahrungen miteinfließen lassen zu können. (*weiter s. S. 4*)





# INHALT

## WEGWEISER

<b>EDITORIAL</b>	2
<b>ANGEDACHT</b>	5
<b>AUS DEM PRESBYTERIUM</b>	
Baustellen jeder Art	6
Abschied von Roland Kühne	8
Spenden	9
<b>ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE</b>	
Erzählcafé	10
Frauenhilfe	11
Adventsfeiern für Senior:innen	13
Weiberkram	14
Bücherei	16
Gott im Alltag	17
<b>GEMEINDELEBEN</b>	
Rückblick Florian Rentzsch	18
Kita - Zwischen Bauabschluss und Einzug	21
Pinnwand	24
Einladung zum Ehrenamt	26
Seelsorge, ZEITraum	28
Einfach heiraten	30
<b>ÖKUMENE</b>	
Begegnungscafé	32
<b>KINDER UND JUGEND</b>	
Pinnwand	36
Kinderbibelwoche, Ab ins Buch! 2027, KiSaBö, Konfi-Kids-Action	38
Kinderbibeltag, Sommerferienprogramm, Osterfreizeit, Juleica	40
<b>KIRCHENMUSIK</b>	
Peter Pan, Sounds like a trio, Mittsommerabend, Eddi Hüneke	42
Monte Vocalis	46
<b>PROJEKTE</b>	
Schüler bauen für Haiti	48
Hilfe für Togo	51
<b>KIRCHENSCHÄTZE</b>	52
<b>FREUD UND LEID</b>	56
<b>GOTTESDIENSTE</b>	58

## EDITORIAL

Wir stehen vor ähnlichen Herausforderungen. Personelle und finanzielle Ressourcen stehen nicht unbegrenzt zur Verfügung.

Gibt es Ideen oder Absprachen, wer was (natürlich im Sinne der Botschaft Jesu) macht und das gleichzeitig auch im Auftrag der Schwestern und Brüder der anderen Gemeinde? Bei der Leitung von Gottesdiensten in den Schulen geschieht das bereits. Bei Fragen der Repräsentanz im öffentlichen Leben kann das auch ein wichtiges Zeichen werden.

In vielen Bereichen (z. B. bei der Weitergabe des Glaubens an die nachfolgende Generation) machen wir parallele Angebote, die noch mehr gegenseitig beworben werden können, um dann eines Tages vielleicht auch gemeinsam gestaltet zu werden.

Bei unseren intensiven Gesprächen in den letzten Monaten wurde aber auch deutlich: wir müssen noch

mehr voneinander wissen. Wenn ein Klima des Vertrauens herrscht (und das ist meiner Erfahrung nach gegeben), dann können wir voreinander nicht nur über unsere Erfolge und Leistungen sprechen. Wir können auch unsere Nöte, unsere offenen Fragen und Ratlosigkeiten miteinander teilen. Im Miteinandertragen unserer Sorgen und unserer Suchbewegungen entsteht eine Weggemeinschaft, die Mut macht und wahrscheinlich auch überraschende Einsichten oder noch nicht ausprobierte Ideen ermöglicht.

Haben Sie, liebe Leserin, lieber Leser, Vorschläge, wie wir unser ökumenisches Miteinander verstärken und intensivieren können?

Und besser noch: haben Sie Lust und Zeit, sich selbst einzubringen in Gesprächs- oder Aktionskreise, die die Ökumene in Kempen, St. Hubert und Tönisberg voranbringen? Sprechen Sie gerne uns Seelsorger an. Wir vernetzen alle,

die mitwirken wollen und ein Zeichen setzen wollen, dass Aufeinanderzu und Miteinander gute Heilmittel sind für unsere Zeit, für unsere Kirchen und unsere Gesellschaft.

Auf viele Begegnungen und Gespräche im Geist Jesu, der uns zueinander führen will, freut sich

*Ihr*

*Thomas Eicker, Pfarrer*



[thomas.eicker@kathkirche-ktv.de](mailto:thomas.eicker@kathkirche-ktv.de)

## ANGEDACHT

# WUNDER GOTTES

„Du bist der Gott, der Wunder tut.“ - Solch ein Glaubensbekenntnis nennen wahrscheinlich die meisten Religionen unserer Welt ihr Eigen. Ein Gott ohne Wunder? Was wäre denn das ...!

Ich muss gestehen, dass ich mit den Jahren da doch bescheidener geworden bin. Oder jedenfalls der Schwerpunkt meines Gottvertrauens sich verlagert hat, ein anderer geworden ist.

In welche Richtung? Ich kann mich etwa gut wiederfinden in den Worten eines Liedes aus unserem Evangelischen Gesangbuch :

*„Ich möcht´, dass einer mit mir geht, der´s Leben kennt, der mich versteht, der mich zu allen Zeiten kann geleiten ...*

*Sie nennen ihn den Herrn Christ, der durch den Tod gegangen ist, er will durch Leid und Freuden mich geleiten.*

*Ich möcht´, dass einer mit mir geht.“ (209,1.4)*

Solch ein Glauben, solch ein Vertrauen, manchmal auch nur ein Sehnen, mag anderen vielleicht zu wenig sein. Ich kann damit gut leben. Ist so ein Gott für mich doch Wunder genug.

*Es grüßt herzlich*

*Ihr Pfarrer Markus Rönchen*



*Du bist der Gott, der Wunder tut.*

Psalm 77,15

## AUS DEM PRESBYTERIUM

# BAUSTELLEN JEDER ART

*Liebe Gemeinde,*

seitdem ich den Vorsitz des Presbyteriums vor zwei Jahren übernommen habe, berichte ich Ihnen regelmäßig von unseren Baustellen. Den Baustellen im wahren Sinn, nämlich unserem Neubau der Kita Kleine Hände und der Sanierung und Umbau des Pfarrhauses, aber auch von den Baustellen im übertragenen Sinn, nämlich den großen Veränderungsprozessen in unserer Gemeinde im Rahmen des Zukunftsprozesses.

Dieser Zukunftsprozess betrifft uns als Gemeinde, die Region Mitte, zu der wir gehören und mit deren Gemeinden wir zusammenarbeiten und den Kirchenkreis. Die stetige Verringerung der Zahl der Gemeindeglieder führt zu einem kontinuierlichen Verlust an Finanzkraft und Einsparerfordernisse sind unvermeidbar. Noch haben wir einen Gestaltungsspielraum, den wir nutzen können und müssen. Vor einigen Wochen begegnete mir

das Sprichwort „Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen.“

Hier liegt die Beschreibung, wie unterschiedlich die Herangehensweise an nötige Veränderungen sein kann, auch bei unserer Aufgabe, wie wir in Zukunft Gemeinde sein wollen.

Wieviel Veränderung ist jetzt schon nötig und sinnvoll und bietet gute Chancen, um Neues zu gestalten und Chancen zu ergreifen. Inwieweit sollte einfach weitergemacht werden, wie bisher, um der Gemeinde jetzt noch keine Veränderungen zuzumuten und erst dann Veränderungen vorzunehmen, wenn es gar nicht mehr anders geht. Nachdem im August eine Klausurtagung mit Presbyterium und hauptamtlicher Dienstrunde stattfand, haben wir uns im April für die zweite Runde getroffen. Zwischen den Terminen wurde in Arbeitsgruppen zu den Handlungsfeldern nach einem vor-

her festgelegten Arbeitskatalog sehr intensiv beraten und Ideen für die Zukunft entwickelt. Die Hauptaufgabe war, Möglichkeiten zu finden, um in Zukunft als Kirchengemeinde weiter wirksam und sichtbar zu sein, auch wenn die finanziellen und personellen Ressourcen weniger werden. Die Ergebnisse der Gruppen zeigen, dass wir eher Windmühlen, als Mauern bauen, eher gestalten, als mauern wollen. Wir werden unsere Möglichkeit des Gestaltens jetzt nutzen und unsere Ressourcen im Hinblick auf die Zukunft sinnvoll einsetzen, ausprobieren und Neues wagen. Dazu gehört, dass wir die Sommerkirche, die im vergangenen Jahr schon stattfand und zu der wir viele positive Rückmeldungen bekommen haben, auch in diesem Jahr fortsetzen und sogar etwas ausweiten. Im Sommer feiern wir also in unserer Gemeinde einen sonntäglichen Gottesdienst, abwechselnd in einem anderen Gemeindebezirk und immer zu der gleichen Zeit, um 10:00 Uhr. Fünf

Jahre nach der Fusion von St. Hubert, Tönisberg und Kempen möchten wir damit einladen, Gottesdienste zusammen als Gemeinde zu feiern. Dieses Konzept werden wir auch auf besondere Gottesdienste ausweiten. Gottesdienstübersichten zu den Monaten finden Sie in aktueller Form auf den schönen Karten mit der Monatslösung.

Große Priorität wollen wir zunehmend auf die Einladung und Gewinnung von Ehrenamtler:innen setzen, denn unser Ziel ist stärker eine Mitmachkirche zu werden. Wir wollen gemeinsam Gemeindeleben gestalten, Glauben leben vor Ort und freuen uns, wenn sich möglichst viele Menschen mit unterschiedlichen Ideen und Fähigkeiten einbringen. Die Einladung zur Ehrenamtsbörse finden Sie hier im Gemeindebrief. Fühlen Sie sich zu den Veranstaltungen und Gruppen eingeladen, melden Sie sich gerne mit Anregungen unter [kempen@ekir.de](mailto:kempen@ekir.de)

oder bei mir.

Wir werden uns weiter intensiv mit den Herausforderungen des Zukunftsprozesses und den Gestaltungsmöglichkeiten, die er initiiert, beschäftigen und in den Presbyteriumssitzungen die Arbeitsaufträge aus den Klausurtagungen weiterbearbeiten.

Unsere realen Baustellen machen gute Fortschritte. Der neue Kita-Bau wird planmäßig fertig gestellt. Das große Einweihungsfest wird am 17.07.2026, ab 14:00 Uhr stattfinden und alle, die sich mit uns über diesen tollen Bau für kleine und große Menschen freuen, sind herzlich eingeladen, mit uns zu feiern und die Kita zu besichtigen. Aus der Evangelischen Kita Kleine Hände wird dann die Evangelische Kita Himmelblau. Der Name Himmelblau soll den Glauben der Kinder aufnehmen, dass Gott im Himmel wohnt und die Zuversicht und das Versprechen, dass Gott über alle wacht, alle auf ihn ver-

trauen können und von ihm angenommen sind, unabhängig von Glauben, Taten und Erfolgen. Den direkten Blick in den Himmel werden die Kinder im Atrium, einem besonderen architektonischen Element der Kita, genießen können.

Auch die Umgestaltung des Pfarrhauses wird jetzt endlich nach vielen Vorarbeiten und Planungsgutachten starten können. Nach einer notwendigen Schadstoffsanierung werden die Sanierungsmaßnahmen beginnen, so dass bis Jahresende auch dort Veränderungen sichtbar sind.

Am 28.06.2026 wird in Kempen nach dem Gottesdienst um 12:15 Uhr eine Gemeindeversammlung stattfinden, auf der wir diese Themen aufnehmen werden und gerne mit Ihnen dazu ins Gespräch kommen möchten.

*Es grüßt Sie herzlich,  
Frauke Dehning-Marwedel  
Vorsitzende des Presbyteriums*

## ABSCHIED VON ROLAND KÜHNE

### „Ich bin dann mal weg...“

Das kann sich doch keiner vorstellen, dass unser Pfarrer Roland Kühne einfach so weg ist mit seinem Eintritt in den Ruhestand.

Nein weg ist er nicht, er ist auf dem Weg. Ein Wort, zwei Bedeutungen und eine, die ihn ziemlich genau beschreibt.

*Lieber Roland,*

ja, für mich bist du immer auf dem Weg!

Du bist auf dem Weg zu den Menschen in Haiti, auf dem Weg nach Berlin, um vor der chinesischen Botschaft zu demonstrieren, zunächst um Dich für Liu Xiaboo, den Friedensnobelpreisträger, einzusetzen, dann um seiner zu gedenken, auf dem Weg, um sich für die Menschenrechte einzusetzen, auf dem Weg, um darauf aufmerksam zu machen, dass der Einsatz für Freiheit und Demokratie nie aufhören darf, auf dem Weg die frohe Botschaft von

Gottes segensreichem Wirken zu verkünden, auf dem Weg zu den Menschen, die ein offenes Ohr und eine helfende Hand brauchen und natürlich auf dem Weg zu den Menschen, die Seelsorge brauchen. Du warst unser „Joker“, der Pfarrer für alle Fälle, denn als Inhaber der dritten Pfarrstelle in unserer Gemeinde war Dein eigentlicher Einsatzort das Berufskolleg. Viele Generationen Schüler hast Du mit Deiner besonderen Art des Religionsunterrichts geprägt und für die Not auf der Welt sensibilisiert. So ist das Projekt „Schüler bauen für Haiti“ nach dem schweren Erdbeben in Haiti 2010 ins Leben gerufen worden und Du hast bis jetzt stets Unterstützer aus Deinen Klassen gewinnen können. Wir machen uns Sorgen, wenn Ihr Euch auf die nicht ungefährliche Reise nach Haiti macht, wo die politische Lage alles andere als sicher ist, aber Du bist immer zuversichtlich und siehst das Gute, was Ihr dort für die Menschen vor Ort erreichen könnt. Du hast Dich aber auch im-



mer mit vollem Herzen für Gemeindeangelegenheiten eingesetzt, warst bereit einzuspringen, wenn Deine Kollegen Dich brauchten und wo Unterstützung nötig war. Nun machst Du Dich auf den Weg in den Ruhestand, mit Verspätung von drei Jahren und für uns und wahrscheinlich für Dich auch, trotzdem viel zu früh.

Du bist nicht weg, sondern weiter auf dem Weg mit uns, als Gemeinde und auf dem Weg, Deine Projekte mit Power zu unterstützen. Pfarrer im Ruhestand bleiben auch im Ehrenamt sehr begehrt und wir freuen uns auf Deine Wegbegleitung.

*Deine Frau*

# HERZLICHEN DANK

## ... für finanzielle Unterstützung sagen Kitateam und Presbyterium

Kurz vor Ostern gab es im Kindergarten Kleine Hände ein besonderes Osterei.

Karola Loschelders übergab eine Spende von 1000 € an die Leiterin der Kita, Laura Baumert. Zusammengekommen ist diese Spende durch fleißiges Stricken, Marmeladekochen, Eierlikörproduktion und Basteln. Dabei wurde sie von eifrigen Mithelfer:innen unterstützt, die auch schon jetzt wieder mit großem Einsatz dabei sind, die nächste Spendensumme zusammenzutragen.

In den letzten Jahren wurde die Kita Kleine Hände aus alter Verbundenheit schon mehrfach von Karola Loschelders bedacht. Gerade jetzt kommt die Spende zur rechten Zeit, gibt es doch durch den Umzug in den Neubau und die Vergrößerung von zwei auf vier Gruppen viele kleine und große Wünsche, für die nicht immer das

eing geplante Geld reicht.

Dankbar sind wir auch als Presbyterium für diese finanzielle Unterstützung und auch für Spenden (u. a. Steves GmbH, ALDERS electronic), die uns in den letzten Wochen für die Inneneinrichtung der Kita erreichten. Uns ist es zum einen ein Anliegen, dass der eing geplante finanzielle Rahmen eingehalten wird, zum andern müssen wir aber auch erkennen, dass gerade Ausstattungsgegenstände in dem Zeitraum seit der Planung bis jetzt viel teurer geworden sind.

Obwohl das Team um Laura Baumert sorgfältig nach den günstigsten Angeboten recherchiert, bleibt doch eine Differenz zwischen Budget und gewünschter bzw. nötiger Ausstattung.

Jede Spende fließt aktuell in die



Inneneinrichtung, damit sich die vielen kleinen Bewohner in ihrer Kita ganz zuhause fühlen können.

*Frauke Dehning-Marwedel,  
Vorsitzende des Presbyteriums*

## ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE ERZÄHLCAFÉ

TÖNISBERG



Das Erzählcafé kann für die letzten sechs Monate auf ein abwechslungsreiches Programm zurückschauen.

Ein wahrer Höhepunkt war der Spielenachmittag im November mit Bodo Delling. Immer wieder lieben es unsere Besucher, Bingo zu spielen. Das Motto war „Für ‘nen Appel und ‘n Ei“. Bei einigen gab es vermutlich Apfelpfannkuchen zum Abendessen.



Unsere gemeinsame Weihnachtsfeier mit den Tönisberger Seniorinnen und Senioren war ein wunderbarer Abschluss des Jahres 2025, wie immer mit leckerem, selbst gebackenem Kuchen und einem stimmungsvollen Rahmenprogramm, musikalisch gestaltet von Dagmar Kiep und Barbara Braun. Pfarrer Markus Rönchen bereicherte den Nachmittag mit weihnachtlichen Geschichten und Gedichten.



Von den Wintermonaten sei der

Februar besonders erwähnt. Nachdem sich alle mit frischen Waffeln, heißen Kirschen und Sahne gestärkt hatten, wurde fleißig gebastelt. Der Frühling stand ja vor der Tür, und die Basteleien sollten uns darauf einstimmen.

Sehr viel Anklang fand unser Erzählcafé im März, das mit einer Informationsveranstaltung der Seniorenberatung der Stadt Kempen gekoppelt war. Das Thema „Mehr Sicherheit, weniger Stolperfallen - Wohnanpassung für den Alltag“ war sehr interessant und aufschlussreich. Schön war, dass wir auch Gäste aus Kempen und St. Hubert begrüßen konnten.

Nun noch eine kleine Vorausschau für die kommenden sechs Monate: Am 18. Juni möchten wir mal wieder über unseren Tellerrand schauen. Die Schweden feiern im Juni das Mittsommerfest, und wir wollen unsere Besucher mit schwedischen Köstlichkeiten über-

## FRAUENHILFE

raschen.

Im Juli fällt das Erzählcafé wegen unserer Sommerpause aus.

Nach den Ferien beginnen wir am 20. August wieder mit unserem beliebten Eis(erzähl)café.

Die Seniorenberatung der Stadt Kempen kommt am 17. September noch einmal nach Tönisberg mit dem Thema „Pflegegrad und Möglichkeiten“.

Im Herbst darf unsere „Rheinische Kaffeetafel“ nicht fehlen, zu der wir am 15. Oktober einladen.

Das Erzählcafé, immer am 3. Donnerstag eines Monats, beginnt um 15:00 Uhr.

Wir freuen uns über jeden Gast.

*Wir freuen uns immer wieder auf Ihren/Euren Besuch,  
Gerda Grundei für das Team des Erzählcafés*

Gleich zu Beginn des Kirchenjahres hatten wir ein besonderes Ereignis. Im Rahmen unserer Weihnachtsfeier konnten wir einen 100. Geburtstag feiern! Mit musikalischer Begleitung von Stefanie Hollinger und Pfarrer Florian Rentzsch haben wir ein paar fröhliche Stunden verbracht.

Mit der Jahreslosung „*Siehe ich mache alles neu!*“ haben wir gemeinsam mit Pfarrer Rentzsch das neue Jahr begrüßt. Zum Karneval haben wir uns mit Monika Schweig sportlich betätigt und bei leckeren Getränken anschließend fröhlich „Rummy cup“ und „6 nimmt“ gespielt.

Der ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag fand in diesem Jahr in der St. Josefkirche statt. Das Land Nigeria hatte die Themen ausgearbeitet und bei den Informationen über das Land „flatterten unzählige Schmetterlinge über die Tische“. Nigeria beheimatet diese schönen Tiere



## ST. HUBERT FRÜHSTÜCKSTREFF

und so bot sich die Dekoration an. Bei leckerem Essen und alkoholfreien Cocktails waren diverse Zuhörerinnen und auch ein paar Zuhörer anwesend!

Viel Freude hatten wir beim Osterbasteln! Die Bilder zeigen die Ergebnisse.

Ernster wurde dann der April mit dem Besuch von Frau Stienen vom Ambulanten Hospizdienst der Malteser. Mit einigen neuen Erkenntnissen sind wir aus dem Vortrag nach Hause gegangen.

Der Mai ist gekommen... eines unserer Lieder mit Stefanie Hollinger rundete dann das letzte Halbjahr ab.

Hoffentlich haben wir im zweiten Halbjahr auch so viele schöne Themen - hier die Termine:

### **10. Juni 2026**

Besuch von Roland Kühne mit Haitibericht

### **08. Juli 2026**

Rund um die Erdbeere mit Christian Gläser

### **August**

Wir machen Ferien

### **09. September 2026**

Referentin: Ute Schäfer berichtet über ihren Friedensmarsch

### **14. Oktober 2026**

Spielenachmittag

### **11. November 2026**

Vorbereitung des Gottesdienstes zum 1. Advent

### **16. Dezember 2026**

Weihnachtsfeier

Wir freuen uns über jeden Gast, bitten aber um vorherige Anmeldung unter:

Tel. 02152 519442

oder [ilse.niemeyer@ekir.de](mailto:ilse.niemeyer@ekir.de)

*Einen schönen Sommer und Herbst wünscht für das Frauenhilfeteam*

*Ilse Niemeyer*



Ein guter Start in den Tag!

Unter neuer Leitung laden wir zu einem leckeren und reichhaltigen Frühstücksbuffet ein. Wir starten am **Mittwoch, 03. Juni 2026** ab 9:00 Uhr im Gemeindezentrum St. Hubert (Kostenbeitrag 6 €).

Bitte melden Sie sich bis Freitag, 29. Mai, telefonisch an bei Hilly Tönnis, Mobil 0177 6899388.

Über weitere Termine informieren wir im Newsletter und über Plakate in den Schaukästen!

# ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE ADVENTSFEIERN FÜR SENIOR:INNEN

*Liebe Seniorinnen und Senioren,*

auch in diesem Jahr laden wir Sie herzlich ein zu unseren Adventsfeiern:

**Donnerstag, 10. Dezember**

**15:00 Uhr - 17:30 Uhr**

*GZ Thomaskirche Kempen*

**Mittwoch, 16. Dezember**

**15:00 Uhr**

*GZ Gustav-Adolf-Kirche St. Hubert*

**Donnerstag, 17. Dezember**

**15:00 Uhr**

*GZ Evangelische Kirche Tönisberg  
zusammen mit dem "Erzählcafé"*

Bringen Sie gerne einen für Sie wichtigen Menschen als Gast mit.

Gemeinsam wollen wir in adventlichen Erinnerungen schwelgen, Lieder singen, es uns bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen oder einem belegten Brötchen gut gehen lassen und das

bunte Programm genießen.

Musikalisch werden unsere Kirchenmusikerinnen die Nachmittage begleiten.

Freuen Sie sich auf unterhaltsame Nachmittage mit vielfältigen Programmpunkten.

*Wir freuen uns auf Sie!*

*Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an  
Christian Gläser oder Markus Rönchen.*



## ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE **WEIBERKRAM**

*Liebe Frauen,*

auch für das zweite Halbjahr haben wir wieder gern ein buntgemischtes Programm zusammengestellt, von dem wir hoffen, dass es Euch genauso viel Freude macht wie uns das Zurechttüfteln.

Für alle Veranstaltungen gilt: eine Anmeldung per Mail ist erwünscht oder erforderlich, je nach Programmpunkt, jeweils bis einschließlich Montag vor der Veranstaltung.

Zugang und Treffpunkt in der Regel über den Eingang Wachtendonker Straße/Garagenhof. Zeitdauer in der Regel von 16:30 bis 18:00 Uhr.

Aktuelle Änderungen findet Ihr auf der Homepage unter [https://www.evangelisch-in-kempen.de/erwachsene\\_m/weiberkram](https://www.evangelisch-in-kempen.de/erwachsene_m/weiberkram)

Anregungen, Nachfragen, Aufnahme in den und Abmeldung vom Mailverteiler unter: [weiberkram.kempen@ekir.de](mailto:weiberkram.kempen@ekir.de)

*Wir freuen uns auf schöne Nachmittage mit Euch.*

*Euer WEIBERKRAM-Team  
Helma, Margret und Rita*

### **11. Juni - KOCHEN**

Leckere Sommergerichte stehen auf dem Plan. Wie schon mehrmals kochen wir wieder gemeinsam mit einigen Frauen vom Moscheeverein. Das macht immer Spaß, wir lernen Neues kennen, und in Gemeinschaft schmeckt es sowieso am besten. Anmeldung erforderlich.



### **09. Juli - PLAUSCH IM PARK**

Geselliger Austausch mit Picknick, Anmeldung erwünscht.

### **10. September - SPÄTSOMMERLESE**

Herzliche Einladung zu unserer traditionellen Buchvorstellung mit Anja Lindenau. Manche werden schon sehnsüchtig darauf warten, denn im Anschluss möchten wir immer am liebsten sofort losstürmen, um uns mit den wunderbaren Büchern einzudecken, die Frau Lindenau mit Schwung und viel Herzblut vorstellt. Da in den letzten Jahren der Andrang stetig größer wurde, ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich (hierfür NUR an Margret Bütow, Mail: [buetow.margret@gmail.com](mailto:buetow.margret@gmail.com)).





### 13. August - FERIENPROGRAMM

Ausflug zur Dorenburg Grefrath. Ob Außengelände oder Ausstellungsräume, das Freilichtmuseum Grefrath ist bei jedem Wetter einen Besuch wert. Anfahrt mit Rädern oder PKWs, Anmeldung erforderlich.

### 08. Oktober - KUNST & KULTUR

... ein Besuch im Kempener Kramerium. Zu Fuß und bei freiem Eintritt gibt es auch immer wieder in Kempen Schätze zu entdecken. Anmeldung erforderlich, genauere Informationen, u.a. zu eventuell anfallenden Kosten einer Führung werden zeitnah auf der Homepage und der Weiberkram-Infomail bekanntgegeben.



### 12. November - WACHSGIEßEN & KERZENZIEHEN

... kleine weihnachtliche Aquarelle für Karten und Geschenkanhänger. Nützliches und Schönes zum Erhellern der düsteren Jahreszeit. Zur besseren Planung ist eine Anmeldung erwünscht, man kann aber auch kurzentschlossen dazukommen.

### 10. Dezember - WEIHNACHTSFEIER

zum Vormerken: Unsere gemütliche Weihnachtsfeier in stimmungsvollem Rahmen. Dazu gibt es dann weitere Infos im nächsten WEGWEISER und auf der Homepage.

### *Unsere nächsten Näh- und Kreativtage:*

*27.06. Kempen; 26.09. St. Hubert; 21.11. Kempen, jeweils von 10:00 -17:00 Uhr im Gemeindezentrum, Anmeldung erwünscht.*

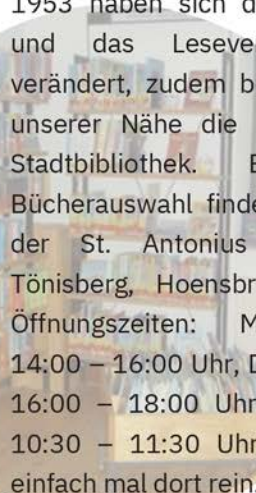


## ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE

# 73 JAHRE BÜCHEREI - EINE ÄRA ENDET

*Liebe Leserinnen und Leser,*

ab 2027 werden Sie nach den Umbauarbeiten im Gemeindezentrum ein neugestaltetes Büro vorfinden. Die Bücherei in ihrer gewohnten Form wird es nicht mehr geben. Sie werden ein Regal mit ca. tausend Büchern aus unserem aktuellen Bestand vorfinden, die dann zur Ausleihe für Sie bereitstehen.



Seit der Büchereigründung im Jahr 1953 haben sich die Bedürfnisse und das Leseverhalten stark verändert, zudem befindet sich in unserer Nähe die reich sortierte Stadtbibliothek. Eine schöne Bücherauswahl finden Sie auch in der St. Antonius Bücherei in Tönisberg, Hoensbroechstraße 2, Öffnungszeiten: Mittwoch von 14:00 – 16:00 Uhr, Donnerstag von 16:00 – 18:00 Uhr, Sonntag von 10:30 – 11:30 Uhr; schauen Sie einfach mal dort rein.

Die Kinder unserer beiden evange-

lischen Kitas werden weiterhin in gewohnter Weise von unserem Team mit Bilderbüchern versorgt. Auch die Familienveranstaltung „Ab ins Buch“ soll es im Januar 2027 erneut geben, nachdem sie in diesem Jahr auch wieder einen guten Anklang fand.

Unser **Lesecafé** findet auch während der Umbauarbeiten wie gewohnt am 1. Dienstag jeden Monats nachmittags ab 15:30 Uhr im Gemeindezentrum statt. Ein offener Treff, bei dem alle herzlich willkommen sind, den anderen ein Buch ihrer Wahl vorzustellen oder sich von den Lesetipps der anderen inspirieren zu lassen. Bei schönem Wetter gerne auch mal im Garten, und immer gern bei Kaffee und Gebäck. Vielleicht haben wir auch mal Lust, uns an anderen Orten zu treffen; das besprechen wir dann gemeinsam.

Hier die nächsten Termine: **07. Juli, 01. September, 06. Oktober, 03. November und 01. Dezember.**

Eine tolle Idee verbirgt sich hinter dem Silent Book Club, bei dem sich Menschen mit ihren Büchern zum stillen Lesen treffen, um nach einer Stunde, wer mag, darüber ins Gespräch zu kommen.

<https://www.ndr.de/kultur/buch/Silent-Book-Club-luebeck-Happy-Hour-fuer-Buecherwuermer-und-Introvertierte,silentbookclub100.html>

Bitte merken Sie sich den **08. November 2026** vor, dann findet um 18:00 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche in St. Hubert wieder einmal unser **Literaturgottesdienst** statt. Sie sind herzlich eingeladen zu diesem Sonntagabend-Gottesdienst der etwas anderen Art, der vom „Kempener Literarischen Quartett“ gestaltet wird.

*Mit herzlichen Grüßen und auf Wiedersehen, sei es im Literaturcafé oder bei einer unserer Veranstaltungen,  
Ihr Büchereiteam*

# GOTT IM ALLTAG

## HAUSBIBELKREISE

In gemütlicher Runde tauschen wir vor allem - aber nicht nur - unsere Gedanken über Gott und die Aussagekraft der Bibel aus.

### Hausbibelkreis I

(normalerweise zweimal im Monat, jeweils 1. und 3. Mittwoch - um 19:30 Uhr)  
tatsächlich vorgesehen am 03. und 17. Juni, 01. und 15. Juli, 05. und 19. August, 02. und 16. September,

## HERZENSMEDITATION & HERZENSGEBET

jeweils mittwochs ab 19:30 Uhr

**“Unser Herz ist heil  
es trägt Gottes Liebeslicht  
erkennen wir es!”**

Die Herzensmeditation und das Herzensgebet helfen dabei, ein Herz zentriertes Leben zu führen, um in die Einheit mit Gott zu kommen.

07. und 21. Oktober, 04. und 18. November, 02. Dezember 2026.

### Hausbibelkreis II

(normalerweise am letzten Freitag im Monat - um 19:00 Uhr)  
tatsächlich vorgesehen am Freitag den 26. Juni, den 31. Juli, den 28. August, den 18. September, den 30. Oktober, den 27. November 2026.

Im Herzen finden wir Liebe. Gott ist die Liebe und so können wir uns über das Herz mit Gott oder Jesus Christus verbinden und die Liebe in unserem Herzen stärken. Liebe für uns und für die ganze Welt.  
Durch regelmäßige Übung werden wir negative Emotionen heilen und inneren Frieden und Gelassenheit finden.

### Hausbibelkreis III

(normalerweise an einem Donnerstag im Monat - um 20:00 Uhr)  
tatsächlich vorgesehen am 18. Juni, 23. Juli, 20. August, 24. September, 15. Oktober, 19. November 2026.

*Ergänzende Auskünfte  
einschließlich Ort des jeweiligen  
Bibelkreises durch Pfarrer Roland  
Kühne, Tel. 02152 557094.*



### Die nächsten Termine:

03. und 17. Juni  
01. und 15. Juli  
16. und 30. September  
07. und 21. Oktober  
04. und 25. November

## GEMEINDELEBEN

# RÜCKBLICK FLORIAN RENTZSCH

*Liebe Menschen in unserer Gemeinde,*

hier ein kleiner Gruß der dreiköpfigen Familie Rentzsch. Danke für die bisherige schöne Zeit im dreiteiligen Kempfen, für alle Aufmerksamkeiten und gemeinsam gegangenen Wege.

Wir haben uns gut eingelebt und sind gespannt, was Gott für uns hier zusammen in der Zukunft noch alles bereithält.

Lasst uns auch als große Familie in der Gemeinde weiter wachsen und zusammenwachsen – beieinander wie ein Herz und eine Seele (Apg 4,32).

Das haben wir unter anderem schon miteinander erlebt...

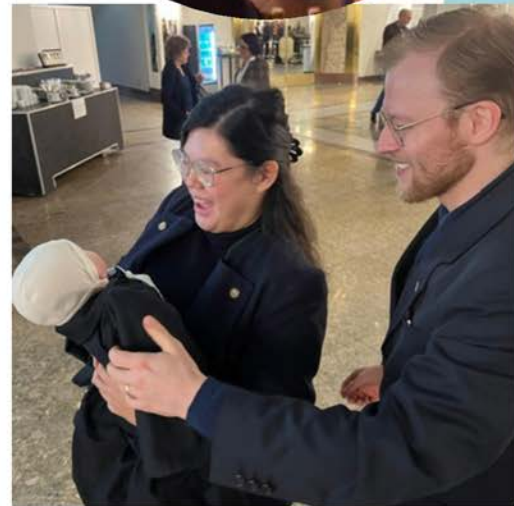
### **Jubilare...**

...Wir freuen uns sehr über die vielen Menschen – Erwachsene und Kinder –, die gekommen sind und die beiden Abende gemeinsam zum Leben gebracht haben. Hier



haben wir generationsübergreifende Lobpreisabende mit Liedern auf Deutsch, Englisch und Französisch gefeiert.

Unsere Abende hatten verschiedene Elemente: Wir haben ausgewählte Lobpreislieder aus dem Erprobungsband gesungen. Sie wurden von der Band begleitet, ergänzt durch einen kurzen geistlichen Impuls oder einer Podiums-



diskussion, Workshops sowie Zeiten für Wunschlieder und Gebet. Besonders der Wunschlied-Slot wurde begeistert angenommen – so konnten wir viele bekannte und neue Lieder miteinander singen.



Gleichzeitig hat der Erprobungsband uns die Gelegenheit gegeben, neue, auch englischsprachige Stücke kennenzulernen. Auch die Workshops wurden fröhlich genutzt. Beim Gebete



Abend, bei der offen und ehrlich über den eigenen Glauben gesprochen wurde und die als Austausch weitergeführt werden konnte.

Die vielen positiven Rückmeldungen ermutigen uns, über eine Fortsetzung dieses Formats nachzudenken. Bleiben Sie gespannt, wie das aussehen könnte!

Zum Schluss möchten wir uns herzlich bei allen bedanken, die musikalisch oder organisatorisch zum Gelingen der Abende beigetragen haben.



schreiben entstanden persönliche und berührende Beiträge – so hat ein Junge (6) ganz einfach formuliert und vorgetragen: „Ich danke dir, Gott.“

Ein weiterer Höhepunkt war die Podiumsdiskussion beim zweiten

### **Bleibet hier und wachet mit mir...**

...Das haben wir jede Woche aufs Neue meditiert. In dieser Passionszeit haben wir uns dazu in der Heilig-Geist-Kapelle am Buttermarkt jeden Montag inklusive Ostermontag morgens früh um 7:00 Uhr eingefunden. Ökumenisch. Mit einer Andacht zu einem Abschnitt aus der Passionsgeschichte, Impuls, Gebet und

und gestärkt mit einem geteilten Frühstück sind wir dann mit Gottes Segen in den Montag und die weitere Woche gegangen. Es war anregend, zusammen „häppchenweise“ tiefer in den Kreuzweg Jesu einzutauchen und zu fragen: wie und womit sind wir hier gemeint? Danke an alle, die dabei waren und die Glaubens-Gemeinschaft groß gemacht haben. Ich bin Gott sehr dankbar für unsere morgendliche Zeit miteinander!

### **Erhellende Osternacht...**

...Dieses Jahr haben wir nach langer Zeit mal wieder eine Osternacht bei uns in der Evangelischen Gemeinde gefeiert. Es war für mich eine besondere Feierlichkeit, die Wende vom Tod Jesu in den Kartagen zur Auferstehung und dem leeren Grab am Ostermorgen zusammen mit Ihnen und Euch zu begehen. Dazu haben wir wie jedes Jahr unsere Osterkerze von unserer katholischen Schwestergemeinde in Kempen feierlich auf dem Kirch-

platz an St. Marien überreicht bekommen. Dann sind wir in einer kleinen Prozession durch die Altstadt zur Thomaskirche gezogen und haben dort Gottesdienst gefeiert. Mit Lesungen zur Erinnerung der Geschichte Gottes mit uns und unseren Vorfahren im Glauben. Mit Osterlichtern. Mit Hoffnungsschimmern. Mit der Feier der Auferstehung Jesu, im Gottesdienst selbst und auch danach noch bis in den weiteren Ostermorgen hinein. Wir hatten allen Anlass dazu. Denn der HERR ist auferstanden - ER ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja!

Danke Ihnen und Euch auch für alle anderen gemeinsamen Gottesdienste, gute Begegnungen und Gespräche! Möge Gott uns weiter tragen!

*Ihr und Euer  
Pfarrer Florian Rentzsch  
mit D. Bich Nhi alias Myo und dem  
kleinen Gabriel Rentzsch*



## ZWISCHEN BAUABSCHLUSS...

### ... und Einzug

*Liebe Leserinnen und Leser,*

wer derzeit einen Blick in das neue Gebäude unserer evangelischen Kita an der Fröbelstraße wirft, merkt schnell: Wir befinden uns nicht mehr in der Bauphase, sondern gehen gemeinsam mit großen Schritten in Richtung Fertigstellung und Inbetriebnahme. Mit diesem Beitrag legen wir Ihnen den letzten eigentlichen Baubericht zu unserer neuen evangelischen Kita Kleine Hände vor. Der nächste Bericht, so hoffen wir, wird dann nicht mehr vom Bauen handeln, sondern vom Ankommen, vom Einzug, von der Einweihung und von den ersten Erfahrungen im neuen Haus.

### Es wird stiller auf der Baustelle – vorerst

Im Gebäude selbst ist inzwischen deutlich zu spüren, dass eine neue Phase begonnen hat. Der Innenausbau ist weitgehend abgeschlossen. Die Heizanlage ist ein-

gebaut, die Sanitärbereiche sind hergestellt, Estriche liegen, Fliesen und Bodenbeläge befinden sich in der Fertigstellung, und nun werden nach und nach die Innentüren eingesetzt. Trockenbauer und Maler geben sich – sprichwörtlich – die Klinke in die Hand.

Vieles, was in den vergangenen Monaten noch nach Baustelle aussah, bekommt nun seine endgültige Form. Die Räume wirken nicht mehr provisorisch oder technisch offen, sondern beginnen, ihren eigenen großzügigen Charakter zu entfalten. Man kann sich inzwischen gut vorstellen, wie Kinder sich diese Räume aneignen, wie hier Tagesabläufe entstehen, wie gespielt, gelernt, gegessen, erzählt und entdeckt wird.

### Was man später nicht mehr sieht – und doch braucht

Gerade in diesem Bauabschnitt zeigt sich auch, wie sehr sich eine Kita heute verändert hat. Es entsteht nicht einfach ein schönes und funktionales Gebäude, sondern

ein Haus, in dem viele technische Anforderungen zuverlässig zusammenspielen müssen. Neben Heizung, Sanitär und Elektrik gehören dazu auch Netzwerktechnik, Serverschränke, Steuerungseinheiten, Brandschutzsysteme und eine durchdachte akustische Ausstattung. Vieles davon bleibt später im Alltag unsichtbar. Gerade deshalb wird leicht übersehen, wie anspruchsvoll ein solcher Neubau inzwischen ist. Damit Kinder gut begleitet werden können, braucht es heute nicht nur helle Gruppenräume und gute Materialien, sondern auch eine technische Infrastruktur, die sicher, belastbar und zeitgemäß ist.

### Was bedeutet die neue Größe

Mit dem nahenden Abschluss der Bauarbeiten rückt nun die Ausstattung stärker in den Vordergrund. Vieles wird bereits beschafft, manches kann aus der bisherigen Kita übernommen werden, anderes aber gerade nicht. Das hat zum einen damit zu tun,

dass der Neubau nicht mehr für eine zweigruppige, sondern für eine viergruppige Kita vorgesehen ist. Zum anderen bringt insbesondere der U3-Bereich besondere Anforderungen mit sich, etwa bei Ruhe-, Pflege- und Schlafsituationen. Hinzu kommt, dass ein Teil der bisherigen Ausstattung nach vielen Jahren intensiver Nutzung nicht mehr in einem Zustand ist, der eine Übernahme sinnvoll erscheinen lässt. Das alles ist nachvollziehbar, führt aber zugleich dazu, dass die Mittel für die Ausstattung eng bemessen sind.

Gerade in dieser letzten Phase wird sichtbar, dass ein Neubau erst dann wirklich vollendet ist, wenn die Räume auch gut ausgestattet sind. Wer mit Spenden dazu beitragen möchte, dass die neue Kita für die Kinder und das Team gleichermaßen ein guter Ort wird, ist herzlich eingeladen, die Ausstattung zu unterstützen. Das kann auch ganz konkret einzelne Anschaffungen betreffen, etwa im U3-Bereich. Rückfragen und Ab-

stimmungen sind über die Kita-Leitung Laura Baumert möglich.

### **Wie geht es an der Fröbelstraße weiter**

Parallel dazu laufen an der Fröbelstraße weitere Entwicklungen, die für die Zukunft der Kita wichtig sind. Der Altbau wird derzeit noch genutzt: für bestehende Bereiche, für Spielgruppen und inzwischen auch teilweise für das Gemeindebüro, weil das Pfarrhaus an der Thomaskirche zunächst schadstoffsaniert und anschließend kernsaniert werden muss. Diese Arbeiten beginnen nun im späten Frühjahr 2026. Zugleich ist bereits klar, dass der bisherige Altbau an der Fröbelstraße nach Abschluss dieser Übergangsphase nicht dauerhaft bestehen bleiben wird. Sein Abriss ist vorgesehen, damit die Fläche in das Außengelände der neuen Kita einbezogen werden kann. Diese Erweiterung ist also keine bloße Möglichkeit mehr, sondern Teil der weiteren Planung.



Gemeinsam mit der landschaftsplanerischen Gestaltung soll so ein Außenbereich entstehen, der nicht nur die gesetzlichen Vorgaben erfüllt, sondern der Größe und Qualität der neuen Einrichtung auch wirklich qualitativ entspricht.

Denn auch hier gilt: Unser Ziel ist nicht, gerade eben das Notwendige zu erreichen. Wenn wir als Gemeinde einen solchen Neubau verantworten, dann soll er Kindern gute Bedingungen bieten – innen wie außen. Dazu gehört auch, die Fläche rund um das Haus so weiterzuentwickeln, dass sie dem entspricht, was die Kleinen Hände künftig sein werden: eine größere, zeitgemäße Einrichtung mit mehr Gruppen, neuen Altersbereichen und einer wachsenden Bedeutung für Familien in unserer Gemeinde.

### **Vom Bauen zum Ankommen**

Wenn die letzten Arbeiten weiterhin planmäßig verlaufen, werden die bisherigen Gruppen noch vor den Sommerferien in das neue Haus einziehen können. Dann beginnt

eine besondere Übergangszeit: Die Räume werden erstmals im Alltag erprobt, Wege werden eingeübt, Routinen entstehen neu, und manches wird sich erst im gelebten Betrieb bewähren. Nach den Sommerferien soll die neue Kita dann vollständig mit ihrer erweiterten Struktur starten.

Mit dem neuen Haus wird sich auch der Name der Einrichtung verändern. Dieser Schritt ist in enger Abstimmung zwischen Gemeinde und ZEK sowie auf Initiative der Kita-Leitung und des Teams entstanden. Aus der Ev. Kita Kleine Hände wird die Ev. Kita Himmelblau.

Die Einweihungsfeier findet am 17. Juli 2026 ab 14:00 Uhr statt. Dazu laden wir bereits jetzt herzlich ein. Gemeinsam mit Kindern, Familien, dem Kita-Team, Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung, des ZEK, des Presbyteriums und unserer Gemeinde möchten wir diesen besonderen Schritt feiern: aus vielen Jahren des Planens und Bauens wird ein Haus, das nun mit

Leben gefüllt wird.

Damit endet unsere kleine Reihe der Bauberichte zu den Kleinen Händen. Der nächste Beitrag soll dann, so hoffen wir sehr, von der Einweihung erzählen: vom Ankommen im neuen Haus, von den ersten Erfahrungen in einer Kita, die äußerlich wie innerlich in eine neue Phase geht und vom Stand des zweiten Bauabschnitts mit Abriss und Neugestaltung des großen Außengeländes.

Bis dahin danken wir Ihnen herzlich für Ihr Interesse und für die aufmerksame Begleitung dieses Weges.

*Mit herzlichen Grüßen*

*Marvin Loga-Derksen  
Mitglied des Presbyteriums*

# GEMEINDELEBEN PINNWAND

## KOCHGRUPPE

Wir treffen uns alle 14 Tage dienstags von 11:00 – ca. 14:00 Uhr um gemeinsam in Kempen zu kochen, Spaß zu haben und das zusammengestellte Menü zu genießen. Jede und jeder ist herzlich willkommen teilzunehmen. Anmeldung und Informationen bei Gemeindepädagoge Christian Gläser.

## GLAUBENSGESPRÄCHE

Sonntags nach der Predigt auch mal mitreden dürfen ...  
In lockerer Runde wollen wir über "die Welt, Gott und wir" diskutieren.  
Oder: Wo drückt uns gerade der Glaubensschuh?  
Oder: Ist Kirche noch aktuell?  
Wir orientieren uns an ausgewählten theologischen Büchern.  
Ca. einmal im Monat sonntags nach dem Gottesdienst in Kempen um 12:15 Uhr.  
Informationen bei Pfarrer Roland Kühne.  
Wir freuen uns auf Sie.

# SOMMER KIRCHE

Gottesdienste jeweils um 10:00 Uhr

- 12. Juli: Ökum. Gottesdienst mit Abendmahl in der Ev. Kirche Tönisberg
- 19. Juli: Gottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche
- 26. Juli: Gottesdienst in der Thomaskirche
- 02. August - 14:30 Uhr: Festgottesdienst zur Entpflichtung von Pfarrer Roland Kühne mit Abendmahl in der Thomaskirche
- 09. August: Ökum. Gottesdienst mit Frühstück in der Ev. Kirche Tönisberg
- 16. August: Gottesdienst mit Abendmahl in der Gustav-Adolf-Kirche
- 23. August: Radio-Gottesdienst in der Thomaskirche
- 30. August: Gottesdienst mit Frühstück in der Gustav-Adolf-Kirche
- 06. September: Gottesdienst mit Konfirmand:innen in der Thomaskirche

Im Anschluss freuen wir uns über einen Plausch mit Ihnen bei einer sommerlichen Erfrischung - nehmen Sie Platz auf unseren Liegestühlen und genießen Sie die Sommerzeit mit uns!

## BASTELKREIS

Sollten Sie Lust an Handarbeiten in geselliger Runde haben: Wir treffen uns alle mit viel Liebe zum Basteln bzw. Handarbeiten jeden Dienstag von 19:00 – 21:30 Uhr im Gemeindezentrum der Gustav-Adolf-Kirche.  
Wir freuen uns auf neue Gesichter!

## FAHRRADSTÄNDER IN ST. HUBERT

Wer nun mit dem Fahrrad zur St. Huberter Kirche kommt, kann sich so gut wie sicher sein, dass sie auch nach den Gottesdienstbesuchen und Veranstaltungen noch dort stehen. Denn hier stehen nun auf dem markierten Fahrradparkplatz zwanzig Fahrradständer. An diesen können die Räder sicher angeschlossen werden. Die Ständer sollen auch dazu anregen, häufiger mit dem Rad zur Kirche zu kommen. Die Umwelt und das Klima wird es freuen. Finanziert wurden die Fahrradständer von der Gemeinde und von *rabestark e. V. - dem Förderverein für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen* unserer Kirchengemeinde. Und noch eine Bitte: Stellen sie ihr Fahrrad auf dem dafür vorgesehenen Platz ab und nicht vor dem Gemeindezentrum. Der Ein- und Ausgang muss für einen eventuellen Notfall freigehalten werden. Das wäre schön.

Liebe Grüße, Achim Rothe



## FRAUEN IM GESPRÄCH

Immer am ersten Mittwoch des Monats um 15:00 Uhr in St. Hubert. Genießen Sie ein Stück Kuchen und tauschen Sie sich bei einer Tasse Kaffee über interessante Themen aus. Kontakt: Barbara Klewin

## RUNTER VON DER COUCH

### ... rein ins pralle Gemeindeleben

Im Sinne des Appells von Propst Dr. Eicker aus der Osternacht, weitere Schritte in der ökumenischen Zusammenarbeit zu erwägen, weise ich auf zwei sinnvolle Bereiche hin, die - vor dem Hintergrund, dass viele Aktive älter werden und nicht mehr in dem Maße wie bislang Aufgaben übernehmen können - besonders der Auffrischung durch neue Leute bedürfen und bei denen sich ökumenische Zusammenarbeit ganz ohne Hürden praktizieren lässt.

Die Pfarrkirche St. Mariae Geburt bildet nicht nur geographisch das Zentrum unserer Stadt, sie ist für Christen jeder Konfession auch ein spiritueller Ort, der offen bleiben muss für alle. Ob und wie lange diese Kirche für Kirchnahe und Kirchenferne wochentags geöffnet sein kann, hängt von den personellen Ressourcen ab. Je mehr Leute bereit sind, während der Öffnungszeiten ein Auge auf dieses schöne Zeugnis des Glaubens zu

halten, desto öfter und desto länger kann die Kirche offen sein zum Gebet, zur persönlichen Andacht oder auch nur zur Anschauung und zur Inspiration.

Viele Menschen (gerade „junge“ Alte) suchen eine sinnstiftende Tätigkeit, die ihnen Freude macht. Wie wäre es, sich als **Kirchenwächter:in** zur Verfügung zu stellen? Bislang steht die Kirche werktags dienstags und freitags vormittags während der Marktzeiten von 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr und nachmittags von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr, sowie sonntags (April bis einschl. September) von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr bzw. (Oktober bis einschl. März) von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr offen. Die Aufsicht wird immer zu zweit durchgeführt. Die Einsätze finden ca. alle drei Wochen statt. Je mehr Leute sich zur Verfügung stellen, desto weniger oft ist man dran, bzw. dann könnte auch an weiteren Tagen geöffnet werden.

Wer sich etwas intensiver mit

dieser Kirche befasst, für den wäre auch **Kirchenführer:in** eine schöne und bereichernde Tätigkeit. Kirchenführungen werden ganzjährig immer sonntags ab 15:00 Uhr angeboten. Und keine Angst: um Kirchenführungen machen zu können, braucht man weder Theologie noch Kunstgeschichte studiert zu haben. Aber neugierig sollte man schon sein und sich immer wieder überraschen lassen, denn man entdeckt jedes Mal Neues. Dümmer wird man also nicht! Außerdem besteht die Möglichkeit, zum Austausch und somit zur Erweiterung des eigenen Horizonts. Die Liebe zu dieser prächtigen Kirche und der Respekt vor den Leistungen früherer Generationen darf man spüren lassen.

Also ein Herz gefasst und wirken Sie mit an der großen und würdigen Aufgabe, die großartige Propsteikirche zu einem Zuhause für Viele werden zu lassen.

*Mit besten Grüßen  
Erwin Bauschmann*

# EHRENAMTSBÖRSE

Liebe Menschen in unserer Gemeinde!

Was schlummert  
in Euch?

Eure Talente entdecken & einbringen!

**Ehrenamtsbörse**  
ALLE SIND WILLKOMMEN!

Dreimal am Sonntagnachmittag!

So., 07.06.26, 16 Uhr, Kempen

So., 14.06.26, 16 Uhr, Sankt Hubert

So., 05.07.26, 16 Uhr, Tönisberg

Wir freuen uns auf Euch!

*Liebe Menschen in unserer Gemeinde,*

wo könntet Ihr Euch vorstellen, Euch in der Gemeinde einzubringen? Was schlummert an Gaben, Talenten und Interessen in Euch, was Ihr gerne zum Wohl der Gemeinde teilen würdet? Ihr habt da schon was im Kopf? Super! Ihr wisst es noch nicht so genau? Kein Problem! Wir finden es gemeinsam heraus und schauen mal. Kommt zu unserer ersten Ehrenamtsbörse. Wir schauen zusammen, wo die Gemeinde Euch gebrauchen könnte. Und was Ihr der Gemeinde geben könntet und möchtet. ALLES kann und nichts muss. ALLES ist möglich („dem der da glaubt“). So hat es schon Jesus gesagt. Also kommt vorbei, Menschen jeden Alters, jeden Hintergrunds! Ihr ALLE seid willkommen!

Ich freue mich sehr auf Sie und Euch und bin jetzt schon gespannt, was sich dabei ergibt oder besser gesagt: was Gott uns hier in aller Freiheit schenken mag.

Falls Ihr an keinem Termin könnt, schreibt mir Eure Ideen zum Mitmachen gerne per Mail, ruft mich an oder schreibt mir über Signal oder What's App. Oder sprecht mich einfach an!

*Herzliche Grüße*

*Ihr und Euer Pfarrer Florian Rentzsch*



Die Aufgabe der gegenseitigen Seelsorge und Stärkung ist der ganzen Christenheit und jeder/m in der Gemeinde aufgetragen. In besonderer Weise stehen Ihnen und Euch dafür Pfarrerinnen und Pfarrer zur Verfügung. So viele Besuche wie vielleicht schon einmal früher sind uns Pfarrern leider nicht mehr möglich. Deshalb sind wir auf Ihre Initiative angewiesen. Egal ob Jung oder Alt: Wenn Sie ein seelsorgerliches Gespräch wünschen, ob bei Ihnen zu Hause oder an einem Gemeinde-

ort geschützt oder einen Besuch für einen Angehörigen im Krankenhaus oder woanders vereinbaren möchten, wenden Sie sich gerne an das Gemeindebüro oder direkt an uns zwei Pfarrer, um einen Gesprächs- oder Besuchstermin zu vereinbaren.

### **Hausabendmahl**

Wenn Sie – aus welchen Gründen auch immer – nicht an unseren Gottesdiensten teilnehmen können und trotzdem gerne die Gemeinschaft und Stärkung des Abendmahls, Versöhnung, die Nähe und Vergebung Gottes erfahren möchten, feiere ich, Pfarrer Florian Rentzsch, gerne mit Ihnen das Hausabendmahl. Im Rahmen einer kleinen, häuslichen Form feiern wir zu zweit, zu dritt, mit Familienmitgliedern, einer Nachbarin oder Freunden als „Hausgemeinde“ eine kleine Andacht mit Abendmahl. Wenn Sie ein Hausabendmahl feiern möchten, melden Sie sich gerne und vereinbaren Sie einen Termin mit mir!

### **Beichte**

Eine besondere Form der Seelsorge ist die Beichte. Beichten heißt, seine Sünden gegenüber den Mitmenschen, gegenüber der eigenen Person oder gegenüber Gott auszusprechen und Vergebung zu empfangen. Die liturgische Beichte findet manchmal zusammen im Gottesdienst statt. Beichten kann man aber auch im persönlichen Gespräch mit einem dazu von der Kirche beauftragten Seelsorger. Weil zur Seelsorge Vertrauen gehört, wird das Beicht- bzw. Seelsorgegeheimnis vom Staat respektiert und gesetzlich geschützt. Wenden Sie sich hierzu gerne auch an mich, Pfarrer Florian Rentzsch.

*Ihr Pfarrer Florian Rentzsch mit  
Pfarrer Markus Rönchen*

## ZEITraum

### Ein neues seelsorgliches Angebot in unserer Gemeinde

*„Seelsorge ist Begegnung – mit dem Leben und allen seinen Facetten. Seelsorge ist Begleitung – von Leben und Lebensgeschichten, im Alltag und an Umbrüchen.“*

Mein Name ist Sandra Dörrenhaus. Vielleicht sind wir uns schon einmal im Gemeindebüro begegnet.

Im Frühjahr letzten Jahres habe ich mich auf den Weg gemacht und an der Seelsorge-Ausbildung für Ehrenamtliche der Evangelischen Kirchenkreise Krefeld-Viersen und Moers teilgenommen. Seit September 2025 durfte ich viel lernen, Neues entdecken und wurde von erfahrenen Menschen in die vielfältigen Facetten der Seelsorge eingeführt. Den Abschluss bildet unser Beauftragungs-Gottesdienst am 10. Juli in Moers.

In vielen Gesprächen mit Ihnen, sei es am Telefon oder bei persön-

lichen Begegnungen im Büro, habe ich gespürt, wie groß der Wunsch nach ZEIT und RAUM für Gespräche und füreinander da sein ist. Genau diesen ZEITraum möchte ich Ihnen ab Juni regelmäßig anbieten.

Jeden Mittwochmorgen von 8:30 bis 10:00 Uhr und donnerstagabends von 17:30 bis 19:00 Uhr (ab Juli) öffnen sich die Türen der Thomaskirche für Sie. Gemeinsam schauen wir, was Ihnen gerade guttut – ob ein offenes Ohr, ein Moment des Schweigens, ein Gebet oder ein Gespräch, das wir auch gerne zu einem anderen Zeitpunkt vertiefen können.

Wenn Ihnen danach ist, schreiben Sie mir einfach eine E-Mail an [zeitraum-kempen@ekir.de](mailto:zeitraum-kempen@ekir.de) oder rufen Sie mich an unter Tel. 02152 89096-0.

Terminänderungen finden Sie rechtzeitig auf der Homepage.



Alles, was Sie mir anvertrauen, bleibt selbstverständlich vertraulich. Ich unterliege der seelsorglichen Schweigepflicht und habe, wie alle Mitarbeitenden, an den Präventionsschulungen gegen sexualisierte Gewalt teilgenommen.

Ich freue mich sehr darauf, Sie kennenzulernen, mit diesem ehrenamtlichen Angebot die seelsorgliche Arbeit in unserer Gemeinde zu bereichern und das Pfarrteam zu unterstützen.

*Sandra Dörrenhaus*

# GEMEINDELEBEN

## EINFACH HEIRATEN

KEMPEN

*Eure Liebe. Gottes Segen.*

*Eine Zeit nur für euch,  
um eure Liebe zu feiern.*

*Ein besonderer Moment:  
ein Fest, würdevoll, mit Gottes Segen.*

Einfach und ohne lange Vorbereitungen.  
Ihr entscheidet, ob mit oder ohne  
Anmeldung.

Die Aktion findet am Freitag, den  
26.06.2026, von 15:00 bis 18:00 Uhr in  
der und um die Thomaskirche statt.  
Wir, verschiedene Gemeinden rund um  
Kempfen, die Region "Mitte" im  
Kirchenkreis Krefeld-Viersen, freuen  
uns auf euch alle und sind gespannt!

Ihr könnt euch segnen lassen oder  
kirchlich heiraten: Wenn ihr gesegnet  
werden wollt als Paar, dann kommt  
einfach; wollt ihr kirchlich getraut  
werden, dann bringt eure standes-  
amtliche Eheurkunde mit, zudem muss  
eine:r von euch evangelisch sein (gerne  
mit Zugehörigkeitsbescheinigung der  
Heimatgemeinde).

*Seid willkommen!*

**EINFACH HEIRATEN 2026**

Liebe feiern.  
Segen empfangen.

26.06.2026  
15-18 Uhr  
Thomaskirche  
Kempfen

JA.

JA.

Infos & Anmeldung



In Kooperation mit



## BEKREUZIGEN

Als Evangelischer bekreuzigen? Plädoyer für einen ganzheitlich gelebten Glauben im Zeichen des Kreuzes.

Nach meinen ersten Gottesdiensten in unserer Gemeinde haben mich manche Fragen erreicht, mal eher skeptisch, mal ganz neugierig gestellt: „Warum bekreuzigen Sie sich denn und schlagen das Kreuz?! Ist das nicht katholisch? Wir sind doch evangelisch?!“

Ich gebe zu, bei uns am Niederrhein liegt das echt nahe zu denken. Die meisten evangelischen Gemeinden am Niederrhein haben eine lange reformierte Tradition. Dabei ist man mit dem Kreuz als Symbol und allen möglichen Vorstellungen von Gott sparsamer, weil sie dazu verleiten könnten, den freien großen Gott an diese Symbole und Gegenstände verknüpft zu sehen.

Unsere Kirchengemeinde ist eine unierte Gemeinde. Das heißt, man

hat sich vor langer Zeit schon dazu entschieden, die evangelische Gemeinde als „ein Zuhause für Viele“ zu betrachten, vor allem für die beiden großen Frömmigkeitsrichtungen des Protestantismus, das Reformierte und das Luthेरische.

Ich neige nun eher zum Luthेरischen. Ein Merkmal des luthेरischen Protestantismus ist es, auch durchaus sinnliche Formen zu pflegen und zu bewahren, wenn sie den christlichen Glauben dadurch ganzheitlich erfahrbar machen. Das freiwillige Bekreuzigen macht für mich in dieser Hinsicht mehreres erfahrbar: Evangelischer Glaube besteht nicht nur aus Denken, sondern macht mich als ganzen Menschen aus.

Das Kreuzzeichen macht sichtbar: Ich gehöre zu Christus – mit meinem ganzen Sein.

Gerade in der heutigen Zeit, in der vieles nur noch im Kopf passiert, ist das Bekreuzigen ein verkörpertes Glaubensbekenntnis.

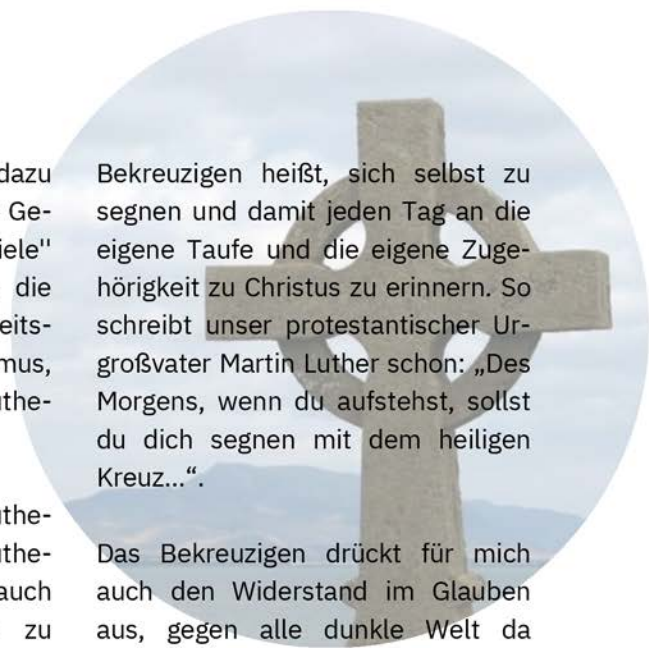
Bekreuzigen heißt, sich selbst zu segnen und damit jeden Tag an die eigene Taufe und die eigene Zugehörigkeit zu Christus zu erinnern. So schreibt unser protestantischer Urgroßvater Martin Luther schon: „Des Morgens, wenn du aufstehst, sollst du dich segnen mit dem heiligen Kreuz...“.

Das Bekreuzigen drückt für mich auch den Widerstand im Glauben aus, gegen alle dunkle Welt da draußen. Ich stelle mein Leben bewusst unter das Zeichen dessen, der den Tod besiegt hat.

Jedes Mal ist das Bekreuzigen für mich wie ein Kompass: ich richte mich wieder neu auf Christus aus, erinnere mich an mein Leben, das ich mir nicht selbst zu verdanken habe, sondern das aus Gottes Gnade kommt.

Es ist für mich ein ökumenisches Zeichen der weltweiten christlichen Einheit und Verbundenheit.

*In geschwisterlicher Verbundenheit,  
Ihr/Euer Pfarrer Florian Rentzsch*



# ÖKUMENE BEGEGNUNGSCAFÉ



„Wir müssen noch weitere Stühle stellen. Wenn wir zusammenrücken, wird es schon irgendwie passen.“

Damit hatten die Organisatoren des Rückblicks auf das Jubiläumsjahr „10 Jahre Begegnungscafé 2015 - 2025“ nicht gerechnet. Erfreulich war, dass es neben den bekannten Gesichtern im Gemeindezentrum auch wieder etliche „Neulinge“ gab. Mittlerweile hat der Treffpunkt für Geflüchtete, Neubürger und Kempener Bürger einen Bekanntheitsgrad, der sogar über die Stadtgrenzen hinausreicht. Das Begegnungscafé ist inzwischen eine feste kulturelle Einrichtung und ein Treffpunkt für Menschen



verschiedener Herkunft und Kulturen geworden.

Das Team des Begegnungscafés hatte dazu eingeladen, gemeinsame Erinnerungen und Eindrücke bei einer Diashow aufleben zu lassen. Der fotografische Rückblick umfasste sowohl das Jubiläumsfest Mitte September auf dem Buttermarkt als auch die Eröffnung der beeindruckenden Ausstellung des LVR-Instituts für Landeskunde und Regionalgeschichte „Dazwischen oder längst schon MITTENDRIN?!“ im Rathausfoyer Mitte November.

Herzhaft und süße Köstlichkeiten von Frauen der Islamischen Ge-



meinde Kempfen bereicherten das traditionelle Kuchenbuffet. Einen künstlerischen Willkommensgruß hatte Ayse Avci gestaltet.

Besondere Ereignisse und Veranstaltungen der letzten Monate im Begegnungscafé:

Bei der Adventsfeier sorgte Pfarrer Florian Rentzsch gemeinsam mit Gisela Vos-Ammon für das musikalische Ambiente.

Mit gesanglicher Unterstützung der Kinder und Erwachsenen begrüßten sie freudig den Nikolaus (Andreas Bodenbenner), der mit seinen Erzählungen die volle Aufmerksamkeit der Besucher hatte.



Die gut gefüllten Nikolaustüten überreichte der Nikolaus jedem Kind mit persönlicher Ansprache. Der Nachwuchs von Pfarrer Rentzsch war allerdings hierfür noch zu klein; im Foto mit seiner Frau und Baby. Es ist immer wieder herzerwärmend, die strahlenden Kinderaugen und das Lachen der Erwachsenen zu sehen.

Die Themennachmittage starteten wir in diesem Jahr mit Einladung zu einer fröhlichen Karnevalsfeier mit Besuch des Kempener Prinzenpaares samt Gefolge sowie Tanzgruppen. Karneval ist für jeden da! Es spielt keine Rolle, woher man kommt.



Vor dem karnevalistischen Treiben wurde dem Team des Begegnungscafés ein großer Spendenscheck in Höhe von 2000 Euro überreicht. Anlässlich des weihnachtlichen Mitsingkonzerts im Kemp Inn, welches von Tom Marquardt & Komplizen gegeben wurde, ist diese stolze Spendensumme - in Kooperation mit dem Magazin KempenKompakt - gesammelt worden. Eine besondere Würdigung für unsere ehrenamtliche Arbeit.

*Text und Fotos: Karin Schenk  
Foto Spende: Andrea Duffhauß*



## ÖKUMENE

# BEGEGNUNGSCAFÉ - Termine

Das Begegnungscafé findet jeden  
**2. und 4. Freitag im Monat von  
17:00 bis 19:00 Uhr statt.**  
**Bitte auf die unterschiedlichen  
Veranstaltungsorte achten.**

**Die nächsten Termine:**

**Freitag, 12.06.2026**

Geselliges Treffen bei Kaffee /Tee  
und Gebäck  
*Gemeindezentrum Christ König*

**Samstag, 27.06.2026, 16:00 Uhr \*)**

Sommerfest mit niederrheinischer  
Kaffeetafel: „Vielfalt verbindet!“  
*Außengelände Christ König, bei  
regnerischem Wetter im Gemeinde-  
zentrum*

**Freitag, 10.07.2026**

Wir spielen Bingo  
*Gemeindezentrum Thomaskirche*

**Sommerferienpause**

**Freitag, 28.08.2026**

Geselliges Treffen bei Kaffee /Tee  
und Gebäck  
*Gemeindezentrum Thomaskirche*

**Samstag, 12.09.2026, 16:00 Uhr \*)**

Internationales Grillfest für Familien  
*Außengelände Christ König*

**Freitag, 25.09.2026**

*Gemeindezentrum Christ König*

**Freitag, 09.10.2026**

*Gemeindezentrum Thomaskirche*

**Freitag, 23.10.2026**

*Gemeindezentrum Thomaskirche*

**Freitag, 13.11.2026**

*Gemeindezentrum Thomaskirche*

**Freitag, 27.11.2026**

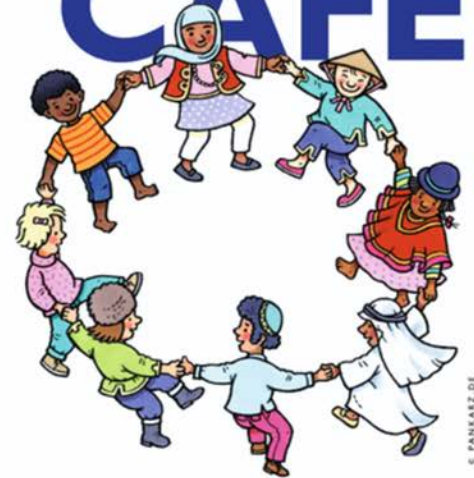
*Gemeindezentrum Christ König*

**Freitag, 11.12.2026**

Nikolausfeier  
*Gemeindezentrum Thomaskirche*

\*) *Termin nicht im üblichen  
Rhythmus*

# BEGEGNUNGS CAFÉ



Zu einigen genannten Terminen im  
zweiten Halbjahr 2026 können wir  
derzeit keine konkreten Ver-  
anstaltungsthemen – wie Länder-  
tage, Bingo, Vorträge - angeben.  
Das Team des Begegnungscafés ist  
noch in der Planungsphase.

Genaue Informationen hierzu  
werden wir zur gegebenen Zeit über  
Facebook, den Newsletter  
(kempen@ekir.de) und auf unserer  
Homepage bekanntmachen.

## „TABGHA IST, WENN ES TROTZDEM GEHT!“

### Oder: Hoffen wider aller Hoffnung

Am 07. Mai 2026 war Pater Josef San Torcuato, OSB, Prior des zur Dormitio-Abtei in Jerusalem gehörenden Benediktinerklosters Tabgha am See Genezareth auf Einladung unserer Gemeinde und der kath. Gemeinde Kempen im Gemeindezentrum der Thomas-Kirche zu Gast.

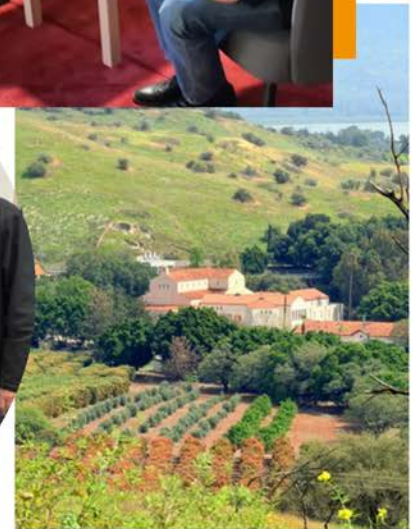
Die Idee zu der Veranstaltung und der Kontakt zu Pater Josef kam über das Gemeindeglied und Presbyter Karl-Georg Kreft zu Stande. Kalle Kreft hat Pater Josef während seines dreimomatigen Volontariats in Beit Noah im Herbst 2025 kennen und schätzen gelernt.

Pater Josef berichtete sehr anschaulich über seinen Weg zum Mönch und über das Leben als Mönch im Heiligen Land. Ausführlich ging er auch auf die gegenwärtige Situation in seiner Wahlheimat ein. Ein besonderer Augenmerk war hierbei die aktuelle



Lage der Christen vor Ort. Es war ein sehr informativer Abend mit viel Hintergrundinformationen und guten Fragen und Diskussionsbeiträgen der rund 70 Besucher:innen.

*Karl-Georg Kreft*



## KINDER UND JUGEND PINNWAND



### Wir bauen ein Floß

Aktion der Ev. Kirche Kempen  
27.-31. Juli 2026

**ERLEBE EIN ABENTEUER**

Wir bauen im und am Gemeindezentrum an der Kerkener Str. 11 ein Floß.  
Täglich von 11 bis 16 Uhr werden wir werkeln und nach der besten Konstruktionsweise suchen.  
Ob das Ding dann am Ende auch schwimmt? Den Härtesten machen wir am Freitag, den 31. Juli auf der Niers.



Kosten: 10 Euro

Weitere Informationen und Anmeldung bei Gemeindepädagoge Christian Gläser unter 0163 3928380 oder christian.glaeser@ekir.de



EVANGELISCH IN KEMPEN

### TRÖDELBÖRSE RUND UMS KIND

12.09.2026 von 09:00 - 12:00 Uhr im  
Gemeindezentrum St. Hubert, Martin-Luther-Str. 12  
Bei Teilnahmeinteresse bitte eine Mail an  
troedelboerse@gmail.com schreiben.

36

### JUNGSCHAR

Für Kinder von 6 bis 11 Jahren

Ein vielfältiges Angebot im Jahreskreislauf der gottgegebenen Natur. Im Winter gibt es Werk- bzw. Bastelarbeiten oder das beliebte Chaospicknick, Picknick, Wasserspiele und Draußenaktivitäten gehören im Sommer dazu. Gerne wird in der Kirchenküche gekocht und gebacken!  
Montags von 16:15 bis 17:45 Uhr in der Evangelischen Kirche Tönisberg mit Britta Grunde.

### Termine 2026

SAMSTAG, 20.06. - 15:30 UHR, KEMPEN  
FREITAG, 10.07. - 16 UHR, ST. HUBERT  
FREITAG, 18.09. - 16 UHR, TÖNISBERG  
SAMSTAG, 10.10. - 15:30 UHR, KEMPEN  
FREITAG, 13.11. - 16 UHR, ST. HUBERT  
SAMSTAG, 28.11. - 15:30 UHR, KEMPEN  
FREITAG, 11.12. - 16 UHR, TÖNISBERG

IN JEDEM MONAT WIRD ES IN EINER UNSERER KIRCHEN EINEN FAMILIENGOTTESDIENST EXTRA FÜR DIE KLEINSTEN UNSERER GEMEINDE GEBEN. ALLE KINDER BIS 6 JAHREN SIND MIT IHREN ELTERN UND GROSSELTERN EINGELADEN, AUF EINE GANZ BESONDERE, ALTERSGERECHTE WEISE, GOTTESDIENST ZU FEIERN. ABER AUCH IHRE ÄLTEREN GESCHWISTER UND PATEN SIND NATÜRLICH HERZLICH WILLKOMMEN. IM ANSCHLUSS GIBT ES MEIST EIN NETTES ZUSAMMENSEIN. HERZLICH WILLKOMMEN!

### HANDYAKTION

Helfen Sie mit, wertvolle Metalle wiederzuverwenden!  
Bringen Sie uns Ihre alten Handys ins Gemeindezentrum!  
Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen dürfen keine Akkus mehr in den Handys enthalten sein! Entfernen Sie diese bitte vor der Abgabe.



## ELTERN-KIND-GRUPPEN

Nach den Sommerferien starten wir wieder mit vielen neuen Gruppen in unser neues Kurshalbjahr. Wir freuen uns auf Kinder ab der Geburt bis zum Kindergarten, die mit Mama, Papa oder Großeltern kommen. Wir bieten ein altersgemäßes Angebot für die Kleinen an und nette Gespräche für die Großen. Die Gruppen werden nach Alter der Kinder eingeteilt, als Eltern-Start ab der Geburt, anschließenden Spielgruppen bis zu Loslösegruppen mit Kitavorbereitung. Fünf Termine im Eltern-Start NRW sind kostenfrei, für alle anderen Gruppen berechnen wir für eine Spieleinheit (1,5 Std) 6 €. Weitere Informationen werden gerne per Mail oder am Telefon erteilt von:  
Frauke Dehning-Marwedel: f\_marwedel@yahoo.de  
Tel. 02152 519868 oder Mobil 0162 9878116

## rabenstark e.V.

Förderverein für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen  
der Evangelischen Kirchengemeinde Kempen

### Spendenkonto

Förderverein rabenstark e.V.  
IBAN: DE18 3206 0362 0212 2120 16  
Volksbank Krefeld  
rabestark.kempen@gmx.de  
www.evangelisch-in-kempen.de/kinder-und-jugendliche/foerderverein-rabenstark-e-v



## KINDERTREFF SMILEY

Für 6- bis 10-Jährige

Im Kindertreff Smiley im St. Huberter Gemeindezentrum gibt es jede Woche spannende Angebote für Kinder von 6 bis 10 Jahren. Jeweils mittwochs von 16:30 bis 18:00 Uhr wird gebastelt, gespielt, gekocht, gelacht und vieles mehr.



## KINDER UND JUGEND GROß UND KLEIN

### ÖKUM. KINDERBIBELWOCHE

Wegen Umbauarbeiten in der Evangelischen Thomaskirche findet die ökumenische Kinderbibelwoche auch in 2026 in der Katholischen St. Josef-Kirche im Gemeindezentrum (Eibenweg 1) statt.

In der zweiten Herbstferienwoche, also vom 26.10. bis zum 30.10.2026, treffen wir uns täglich von 8:30 bis 13:00 Uhr zum Singen, Spielen, Basteln, Toben und Spaß haben.

Am Sonntag, den 31.10.2026 feiern wir dann unseren großen Abschlussgottesdienst. Dazu sind alle Eltern, aber auch Geschwister, Großeltern, Paten... herzlich eingeladen.

Bitte geben Sie den Kindern ein Frühstück und Getränke mit.

Bastel- und Spielmaterialien, Stifte und Schreibutensilien sind vorhanden. Der Kostenbeitrag je Kind beträgt 30 €. Bringen Sie den Betrag am ersten Tag in bar mit.



Die Anmeldungen können Sie uns gerne ab August per Mail oder per What'sApp schicken:

Christian Gläser:  
christian.glaeser@ekir.de

Mobil: 0163 3928380

Annemarie Angerhausen:  
annemarie.angerhausen@gmx.net

Mobil: 0170 9604163

Nutzen Sie unsere Handynummern gerne auch als Notfallnummer für die Zeit der Kinderbibelwoche.

Wir freuen uns auf euch!

*Das Team der Kinderbibelwoche  
2026*

### AB INS BUCH! 2027

Abenteuer zwischen den Seiten warten in der Thomaskirche auf Entdeckerinnen und Entdecker. Unter dem Titel „Ab ins Buch! Steht auch 2027 wieder eine Buchaktion der Evangelischen Kirchengemeinde Kempen an, zu der wir Sie herzlich einladen.

Im Gemeindezentrum an der Thomaskirche in der Kerkener Str. 11 wird sich Anfang des Jahres ein Tag lang alles um Bücher und Geschichten drehen. Dabei nimmt ein buntes Programm für die ganze Familie Groß und Klein mit auf eine Reise in die Welt der Literatur.

Für Fragen und weitere Informationen wenden Sie sich gerne an Gemeindepädagoge Christian Gläser (christian.glaeser@ekir.de; Mobil 0163 3928380).

*Wir freuen uns auf ihren Besuch.*

## KINDERSACHEN- UND TEENIE-BÖRSE

Auch in diesem Herbst 2026 finden wieder zwei Kindersachen- und Teenie-Börsen im Gemeindezentrum in Kempen in der Zeit von 9:30 bis 13:00 Uhr statt.

### 26. September und 07. November

Eine Anmeldung für einen der beiden Termine ist ab 14.09.2026 ab 20:00 Uhr wie immer unter Tel. 02152 4689 bei Ursula Maes möglich.

An diesem Abend ist eine Anmeldung bis 23:00 Uhr möglich und ab dem Dienstag geht die Anmelde-möglichkeit ab 8:00 Uhr weiter.

Angeboten wird wieder alles rund um Kinder und Teenies:

- *für kleinere Kinder alles, was benötigt wird, Kleidung für Herbst und Winter, Spielzeug für drinnen und draußen, Erstlingsausstattungen und vieles mehr.*

- *vielfältige Dinge für Teenies und ein großes Angebot von modischer Kleidung ab Größe 146.*

Hier können Teenies auch alleine stöbern und für wenig Geld schöne und nützliche Dinge finden.

Late-Night-Shopping für Schwangere (Mutterpass, 1 Begleitperson) und Teenies am Freitagabend von 20:00 bis 21:00 Uhr.

Das Team der Kindersachen- und Teeniebörse freut sich auf gewohnt viele Teilnehmer:innen und Gäste!

*Ursula Maes*



## KONFI-KIDS-ACTION

Alle ehemaligen KU3-Kinder werden angeschrieben und sind herzlich eingeladen. Das Programm für 2026 findet Ihr auch auf der Homepage. Wir bitten zur besseren Planung um Anmeldung!

**20.06.2026, 10:30 - 13:00 Uhr**

Ausflug in den Kalisto Tierpark nach Kamp-Lintfort

**19.09.2026, 10:00 - 13:00 Uhr**

Outdoor-Actionspiele in Kempen

**05.11.2026, 16:30 - 18:00 Uhr**

Martinsbacken in St. Hubert

# KINDER UND JUGEND

## KINDER

### KINDERGOTTESDIENST AM SAMSTAG

Die nächsten Kindergottesdienste am Samstag für Kinder ab 4 Jahren bis zum 6. Schuljahr finden in der evangelischen Kirche in St. Hubert statt am:

- **04. Juli**
- **19. September**
- **10. Oktober**
- **07. November**
- **28. November**

Jeweils von 10 bis 12:30 Uhr erzählen wir eine biblische Geschichte oder spielen ein kleines Theaterstück. Wir beten und singen, basteln und spielen. Max und Lucy sind immer dabei und stellen viele Fragen, die uns helfen, die Geschichten aus der Bibel auf unser Leben zu beziehen. Zum Abschluss gibt es ein kleines Essen mit Fladenbrot und Rohkost.



### KINDERBIBELTAG

Am **13. Juni** findet der diesjährige Kinderbibeltag in St. Hubert statt. Eingeladen sind alle Kinder ab 4 Jahren. Von 10:00 bis 16:00 Uhr werden wir die Pfingstgeschichte kennenlernen, beten, singen, erzählen und viel Zeit für Spiele und kreative Aktionen haben. Mittags gibt es etwas zu essen, auch für Getränke ist gesorgt.

Zum Abschluss des Kinderbibeltages feiern wir um 15:30 Uhr den Geburtstag der Kirche als Familiengottesdienst. Hierzu sind die Eltern, Geschwister, Großeltern und die ganze Gemeinde eingeladen.

Die Kosten betragen 5 €, Geschwister zahlen 3 €.

Anmeldezettel erhalten Sie bei Kordula Rothe (Tel. 02152 80570, [evjugend.sthubert@gmx.de](mailto:evjugend.sthubert@gmx.de)).

### SOMMERFERIENPROGRAMM FÜR KINDER - Dinosaurier

In der **ersten Sommerferienwoche (20. bis 24. Juli)** wird es wieder ein Ferienprogramm für Kinder von 6 bis 11 Jahren in St. Hubert geben. Von 9:00 bis 16:00 Uhr verwandelt sich das Gemeindezentrum in ein großes Dino-Land. Die Kosten betragen 40 € pro Kind. Geschwisterkinder zahlen 30 €. In dem Beitrag sind Bastel- und Spielmaterialien, Getränke und das Mittagessen enthalten.

Informationen erhalten Sie bei Kordula Rothe Tel. 02152 80570, [evjugend.sthubert@gmx.de](mailto:evjugend.sthubert@gmx.de)



## JUGEND

### JULEICA (Jugendleiter:in-Card)

Der nächste Grundkurs für interessierte Jugendliche findet in den **Herbstferien 2026** (27. – 30. Oktober) statt. Einen weiteren Kurs gibt es in der **zweiten Osterferienwoche 2027** (30. März bis 02. April).

Angesprochen sind alle Jugendlichen ab 14 Jahren, die Lust haben, in den Gruppen, Treffs oder bei Aktionen und Freizeiten für Kinder und Jugendliche unserer Gemeinde mitzumachen. Auch im Kindergottesdienst und beim Konfirmand:innen-Unterricht sind jugendliche Mitarbeitende immer willkommen. Bei dem viertägigen Juleica-Kurs werden die Grundlagen für die pädagogische Arbeit vermittelt, Ideen ausgetauscht, Vieles ausprobiert und Kontakte geknüpft. Nähere Informationen erhaltet Ihr bei unserer Jugendleiterin Kordula Rothe.

### KINDERFREIZEIT IN DEN OSTERFERIEN

27 Kinder und 8 Mitarbeitende haben in den Osterferien eine Woche in Wegberg verbracht. Zum Thema Räuberwald gab es tolle Geschichten, ein Theaterprojekt und vielfältige kreative Angebote (z. B. wurden phantasievolle Waldwesen aus Ton gestaltet). Natürlich haben wir auch das schöne Wetter für viele Spiele und Rallyes auf dem Gelände und in der Umgebung genutzt. Unser Ausflug führte uns ins Flachsmuseum, wo wir die Arbeitsschritte der Flachsverarbeitung ausprobieren konnten und alle Kinder ihr Flachsdiplom bestanden haben. Auch ein Besuch im Schwimmbad durfte nicht fehlen. Uns hat das Haus St. Georg so gut gefallen, dass wir es schon für nächstes Jahr gebucht haben.

**Save the date: 20. – 25. März 2027**  
**Kinderfreizeit in Wegberg**



## KIRCHENMUSIK KONZERTE

### PETER PAN - Orgelkino 2026

**Donnerstag, 11. Juni, 19:00 Uhr**

**Thomaskirche Kempen**

**Sonntag, 14. Juni, 17:00 Uhr**

**Auferstehungskirche Willich**

Orgelkino mit Improvisationen des italienischen Orgelvirtuosen Paolo Oreni und Gesangsgruppen unter Leitung von Stefanie Hollinger und Álvaro Tinjacá-Bedoya.

Eintritt frei. Kollekte für die kirchenmusikalische Arbeit.



### IST ES KLASSIK; IST ES JAZZ? Sounds like a trio

**Sonntag, 21. Juni, 18:00 Uhr**

**Thomaskirche**

Arjen van El, Tenor- und Bariton-  
saxophon

Michael Kotzian, Klavier

Konstantin Wienstroer, Kontrabass

Die drei Musiker, Arjen van El, Michael Kotzian und Konstantin Wienstroer, stellen in diesem neuen Konzertprogramm eine Verbindung von klassischer und Jazzmusik her. Ausgehend von Themen

der Kompositionen von u. a. Franz Schubert, Ludwig van Beethoven, Frédéric Chopin, Claude Debussy und Erik Satie arrangiert das Trio diese Musik neu und verbindet sie mit Elementen der Jazzmusik und der Improvisation zu einem besonderen Klangerlebnis. Ist es Klassik? Ist es Jazz?

Komplettiert wird das Konzert von „Sounds like a Trio“ mit neuen, für das Trio geschriebenen Stücken des Pianisten Michael Kotzian. Der Pianist führt in diesem moderierten Konzert das Publikum durch das Programm und beleuchtet Hintergründe zu den Komponisten, ihren Kompositionen und ihrer Zeit. Eintritt frei.

Eine Kollekte zur Deckung der Kosten wird herzlich erbeten.

### MITTSOMMERABEND

**Sonntag, 28. Juni, 18:00 Uhr**

**Gustav-Adolf-Kirche St. Hubert**

Zu diesem sommerlichen Abend laden die Chöre der Ev. Kirchengemeinde Kempen herzlich ein.



Die Ev. Kantorei Kempen, der Da Capo Chor, der Chor Monte Vocalis und der Posaunenchor erarbeiten mit ihren Chorleiterinnen Stefanie Hollinger, Dagmar Kiep und Bärbel Niese ein abwechslungsreiches und kurzweiliges sommerliches Programm.

Ein vielfältiges Buffet wird angeboten und soll den Abend auf angenehme Weise ausklingen lassen.

Der Eintritt ist frei. Eine Kollekte für die kirchenmusikalische Arbeit und zur Refinanzierung der Getränke wird herzlich erbeten.

## CHORCOACHING MIT EDDI HÜNEKE

**Sonntag, 20. September, 16:00 Uhr – 18:00 Uhr**

**Ev. Gemeindezentrum Kempen**

Anmeldung bis zum 13. September bei Stefanie Hollinger per Mail an [stefanie.hollinger@ekir.de](mailto:stefanie.hollinger@ekir.de)

Der Chorworkshop ist kostenfrei. Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Workshops sind beim Konzert am Abend beteiligt und erwerben eine Eintrittskarte zum Konzert über die Homepage

<https://www.eddihueneke.de/>  
*Dein Akku ist leer? Zuviel Stress, zuviel Lärm? Zeit für eine echte*

*Atempause.*

Zwischen Nachrichtenflut, Termindruck und Dauer-Optimierung bleibt oft kaum Raum zum Durchatmen. Genau diesen Raum schenkt dir Eddi Hüneke – mit einem Abend, der nicht nur unterhält, sondern berührt und belebt.

Als langjähriges Mitglied der Wise Guys hat er Hunderttausende begeistert – heute verbindet er seine musikalische Erfahrung mit seiner Arbeit als Autor, Speaker und Coach zu einem einzigartigen Bühnenprogramm: Atempause – ein Abend, der deine Seele berührt und neue Perspektiven öffnet.



Leicht, tiefgründig, überraschend  
Ob augenzwinkernd in Songs wie  
„Nimm dir Zeit für dich“ oder  
nachdenklich in „Cowboys gegen  
KI“: Eddis Texte laden ein, die Welt  
– und sich selbst – mit einem  
liebvolleren Blick zu sehen.  
Ehrlich, humorvoll – und immer mit  
einem Funken Hoffnung.

*Mehr als Musik: ein Erlebnis, das  
bleibt*

Mit Atempause präsentiert Eddi  
Hüneke ein multimediales Konzert-  
erlebnis, in dem Klang, Licht und  
Worte perfekt zusammenfließen.  
Songs wie „Bitte gib nicht auf“ oder  
„Träum weiter“ treffen dabei auf  
persönliche Einsichten und  
berührende Geschichten. Das  
Ergebnis ist ein Abend, der dich  
entspannt und inspiriert.

Viele Menschen, die Eddis Arbeit als  
Coach erlebt haben, berichten  
davon, mit neuer Energie und  
innerem Gewinn nach Hause zu  
gehen. Diese Kraft überträgt Eddi  
jetzt in sein neues Bühnen-  
programm.

Gönn dir diesen Kurzurlaub für die  
Seele. Atme durch, atme auf:

Atempause – das neue Programm  
von Eddi Hüneke.

Ein Abend, der begeistert, beflügelt  
und berührt.



## **DILETTANTISSIMO**

**Freitag, 27. November, 19:00 Uhr**

**Ev. Gemeindezentrum Kempen**

Ein Hausmusikabend von und für  
Musikinteressierte

Wir freuen uns über Leute, die ein  
Musikinstrument spielen und gerne  
einmal allein oder zusammen mit  
anderen bei unserem Hausmusik-  
abend mitmachen und auftreten  
möchten.

Wir wollen ein reichhaltiges,  
abwechslungsreiches Programm  
mit vielen Aktiven zusammen-  
stellen. Egal, ob Klavier, Blockflöte,  
Querflöte, Violine, Oboe, Klarinette,  
Cello oder Kontrabass... melden Sie  
sich bis zum 10. November bei  
Stefanie Hollinger, wenn Sie  
mitmachen möchten.

Der Eintritt ist frei. Wir erbitten eine  
Kollekte für den Förderverein  
Kirchenmusik.

Im Anschluss an das Konzert laden  
wir zu einem kleinen Imbiss ein.

## **VORANKÜNDIGUNGEN:**

**Sonntag, 06. Dezember, 17:00 Uhr**

**Ev. Kirche Tönisberg**

**ADVENTSMUSIK**

*Mit den Chören aus St. Hubert und  
Tönisberg unter der Leitung von  
Dagmar Kiep und Bärbel Niese.*

**Samstag, 13. Dezember, 18:00 Uhr**

**Thomaskirche Kempen**

**MUSIKALISCHE VESPER ZUM**

**ADVENT**

*Mit musikalischen Gruppen der Ev.  
Kirchengemeinde Kempen unter der  
Leitung von Stefanie Hollinger.*

# KIRCHENMUSIK

## MUSIKALISCHE GRUPPEN

### Dienstags

- **Kantorei:** 19:45 - 21:30 Uhr,  
Gemeindezentrum Kempen,  
Leitung: Stefanie Hollinger
- **Monte Vocalis:** 19:30 - 21:00 Uhr,  
Gemeindezentrum Tönisberg,  
Leitung: Dagmar Kiep

### Mittwochs

- **Spatzenchor** Kita Himmelblau:  
13:30 - 14:00 Uhr, Leitung:  
Stefanie Hollinger
- **Posaunenchor:** 19:00 - 20:30 Uhr,  
Thomaskirche, Leitung: Stefanie  
Hollinger
- **Da Capo Chor:** 19:30 - 21:00 Uhr,  
Gemeindezentrum St. Hubert,  
Leitung: Bärbel Niese

### Donnerstags

- **Spatzenchor** Kita St. Peter-Allee:  
13:30 - 14:00 Uhr, Leitung:  
Stefanie Hollinger
- **Kinderchor I:** 15:15 - 16:00 Uhr
- **Kinderchor II:** 16:00 - 16:45 Uhr,  
beide in der Kita St. Peter-Allee,  
Leitung: Stefanie Hollinger

### Freitags

- **Kinderchor:** 16:30 - 17:30 Uhr,

Gemeindezentrum Tönisberg,  
Leitung: Dagmar Kiep

*Die Kontaktdaten finden Sie auf der  
letzten Seite des Wegweisers.*

In allen Chören der Gemeinde  
freuen wir uns über Nachwuchs. Ob  
in den Kinderchören, in den  
Erwachsenenchören oder im  
Posaunenchor – wir freuen uns über  
alle, die mitmusizieren wollen und  
können.

Die **Spatzenchöre** werden für die  
Kinder der jeweiligen Kinder-  
tagesstätten angeboten.

Die **Kinderchorarbeit** beginnt ab  
dem 1. Schuljahr in Kempen und  
Tönisberg. In Kempen singen die  
Kinder in zwei Gruppen: Kinderchor  
I (1.-2. Schuljahr) und Kinderchor II  
(ab 3. Schuljahr).

Während es in den Kinderchören  
keinerlei Grundvoraussetzungen zur  
Teilnahme in den Gruppen gibt, ist  
es bei den **Erwachsenenchören**  
schon wünschenswert, dass Neu-  
einsteiger:innen singen können.

Dabei sind Chorerfahrung oder  
Fähigkeiten im Noten lesen nicht  
erforderlich, aber natürlich sehr  
willkommen. Besonders Männer-  
stimmen sind gefragt, aber natürlich  
auch alle Frauenstimmen.

Unsere Chöre sind vielfältig auch im  
musikalischen Repertoire. Melden  
Sie sich bei den Chorleiterinnen,  
wenn Sie überlegen mitzusingen.  
Dann wissen Sie schon ein bisschen  
über die musikalischen Schwer-  
punkte der jeweiligen Gruppen.

Im **Posaunenchor** sind neue Bläser  
und Bläserinnen immer will-  
kommen.

Kinder, Jugendliche und Erwach-  
sene, die gerne ein Blech-  
blasinstrument erlernen und später  
im Posaunenchor mitblasen  
möchten, können in die Nach-  
wuchsarbeit aufgenommen werden.  
Der Unterricht wird in Kooperation  
mit der Kreismusikschule Viersen  
angeboten und von der Ev.  
Kirchengemeinde Kempen finanziell  
bezuschusst. Weitere Informa-  
tionen bei Stefanie Hollinger.

## Zusammenschluss von Kirchenchor und Gaudete Chor

Mit großer Freude möchte ich bekanntgeben, dass sich der Kirchenchor und der Gaudete Chor in Tönisberg seit Januar dieses Jahres zu einem gemeinsamen Ensemble zusammengeschlossen haben. In dieser Entscheidung verbinden sich gewachsene Traditionen mit dem Wunsch, Kräfte zu bündeln und das gemeinsame Singen in unserer Gemeinde weiterhin lebendig zu gestalten.

Den Kirchenchor durfte ich im Jahr 1979 während meines Kirchenmusikstudiums gründen. Über viele Jahre hinweg hat er das musikalische Leben unserer Gemeinde geprägt und zahlreiche Gottesdienste, Konzerte und Feste mitgestaltet. Einige Zeit danach entstand mit dem Kinderchor ein weiteres musikalisches Angebot, aus dem sich später zunächst der Jugendchor und anschließend der Gaudete Chor entwickelte. Auch

dieser Chor ist mir über die Jahre sehr ans Herz gewachsen und hat das Gemeindeleben mit seinem eigenen musikalischen Profil und großem Engagement bereichert.

Mit dem Zusammenschluss beider Chöre wurde zugleich ein neuer gemeinsamer Name gewählt: *Monte Vocalis*

Der Name Monte Vocalis ist keine klassische lateinische Wortverbindung, sondern eine bewusst gewählte, klangvolle Neuschöpfung. Das italienische Wort „Monte“ nimmt Bezug auf unseren Ort Tönisberg und greift damit die örtliche Verbundenheit des Chores auf. „Vocalis“ stammt aus dem lateinischen und bedeutet unter anderem „klangvoll“ und „singend“. So verbindet der Name den Bezug zu unserem Ort und bringt die Freude am gemeinsamen Singen zur Ehre Gottes zum



Ausdruck.

Ich freue mich sehr auf dieses neue Kapitel, das auf vielen schönen Erinnerungen und vielen Jahren gemeinsamer Musik aufbaut. Zugleich hoffe ich, dass sich alle Sängerinnen und Sänger weiterhin mit viel Freude einbringen und zusammen weitere musikalische Wege beschreiten. Neue Singbegeisterte, die unsere Freude an der Musik teilen möchten, sind jederzeit herzlich willkommen. Die Proben finden jeden Dienstag in der Zeit von 19:30 Uhr - 21:00 Uhr im Gemeindezentrum Tönisberg statt.

*Dagmar Kiep*  
Chorleiterin

# Entspannt genießen!

Mit frischen Salaten, fertigen  
Snacks und vielem mehr  
aus unserem Direktverkauf.



## Öffnungszeiten

### Direktverkauf:

Mittwoch: 9–18.30 Uhr  
Donnerstag: 9–18.30 Uhr  
Freitag: 9–18.30 Uhr  
Samstag: 9–14 Uhr od.  
nach tel. Vorbestellung

H. Funken GmbH & Co. KG  
Industriering Ost 91  
47906 Kempen  
Telefon: 0 21 52-914 99-0

[bauerfunken.de](http://bauerfunken.de)



© PANKARZ

## PROJEKTE

# SCHÜLER BAUEN FÜR HAITI



*Liebe Leute, sie haben es wieder getan:*

Pfarrer Roland Kühne und sein Team waren wieder mit einer Abordnung von fleißigen Freiwilligen in Haiti, um dort beim (Wieder)Aufbau von Gebäuden zu helfen. An dieser Stelle wollte ich einfach mal **DANKE** sagen: danke an Dich, Roland, und Deine Crew, für Euren unermüdlichen Einsatz. Ich bin beeindruckt und freue mich auch, dass Sie und Ihr, liebe Gemeinde, dieses Projekt mit manchen Kollekten und einigem ehrenamtlichen Engagement unterstützen. Möge Gottes Segen über Euch allen sein.

*Ihr und Euer Pfarrer Florian Rentzsch*



## Wir waren wieder in Torbeck.

Wir sind: *Deniz, Liam, Timon und Tom*: angehende Anlagenmechaniker im dritten Ausbildungsjahr am Rhein-Maas Berufskolleg; *Hans*: ein Unterstützer unseres Projektes aus Willich; *Josue*: der Übersetzer aus Haiti in Kempen; *Robert*: der Fotograf mit dem scharfen Blick; *Sarah*: Kamera- und Social-Media-Frau; *Roland*: der Mensch für den Rest und viele liebenswerte Frauen und Männer aus Torbeck.

Eins war und ist uns allen klar: Wir können auch nicht die Welt retten. Wir können uns nicht um alle und alles kümmern. **Aber**: Wir können Zeichen setzen. Dafür, dass wahre Nächstenliebe, Vernunft und Weitsicht weiter verbreitet sind, als uns das die auf Angst und Schrecken konzentrierten Medien glauben machen wollen.

Schule in Torbeck mit sechs fertigen und drei im Rohbau befindlichen Klassenzimmern und einer Toilettenanlage. Mit „Schüler bauen für

Haiti“ setzen wir nicht nur ein Zeichen, sondern helfen sehr konkret Menschen in Haiti und geben insbesondere den Kindern in „unserer“ Schule dort die Chance auf einen gelungenen Start in ein selbstbestimmtes, würdiges Leben. Da SBFH ein Projekt der Evangelischen Kirchengemeinde Kempen und ein Schulprojekt des Rhein-Maas Berufskollegs Kempen ist, kommt überdies der dadurch eröffnete Blick über den Tellerrand auch unseren jungen Auszubildenden zugute und fördert eine offene und differenzierte Weltsicht in einer Zeit, in der die Verengung des persönlichen Blickwinkels und Falschinformationen zur Normalität zu werden drohen.

**Rückblick**: Trotz der anhaltenden politischen Wirrnisse und der fürchterlichen Bandengewalt in Haiti, vor allem in der Hauptstadt Port-au-Prince, führt „unsere“ Schule in Torbeck (Haiti-Sud) zum Wohle der Kinder den Schulbetrieb fort und baut ihn sogar mit jedem

Schuljahr um eine zusätzliche Klasse aus. Glücklicherweise bleibt der Süden Haitis von der Bandenkriminalität weitgehend verschont und ist nur mittelbar betroffen, da die tägliche Versorgung für die Menschen wegen der gestörten Versorgungswege um die Hauptstadt deutlich teurer geworden ist.

Nun war wieder eine Gruppe aus Kempen um Roland Kühne zwischen dem 20. März und dem 10. April vor Ort in Torbeck. Sie konnten sich davon überzeugen, dass „es läuft“. Die Schule bietet zur Zufriedenheit „unserer“ Schulkinder, ihrer Geschwister, ihrer Eltern, des Lehrpersonals und des weiteren Hilfspersonals einen Ort der Normalität, der Perspektive und der Hoffnung.

Im gesamten Umkreis hat sich die Schule inzwischen einen sehr guten Ruf erworben, und es gilt als Glücksfall, dazuzugehören.

Mit der Hilfe des Geldes aus den Spenden gelang es, einen wichtigen „Meilenstein“ zu setzen.

So wurde eine Großküche im Rohbau fertiggestellt. Das neue Küchengebäude ist gemessen an der gewachsenen Anzahl der Schulkinder sehr notwendig.

Zudem konnten die Auszubildenden bei der Fertigstellung eines kleinen Hauses für eine Familie helfen, deren Tochter eine sehr schwere Geh-Behinderung hat.

**Ausblick:** Die Schule in Torbeck wird ab Oktober 2026 weitere 30 neue Kinder aufnehmen und damit erhöht sich die Zahl der Schüler:innen auf 180. Die räumlichen Voraussetzungen sind dank der Bautätigkeit in den letzten Jahren und der Fertigstellung des Küchengebäudes gegeben. Dadurch steigen natürlich auch wieder die monatlich aufzuwendenden Beträge für die Beköstigung der Kinder und für eine weitere Lehrerin. Wir werden den Bau der dringend benötigten Mensa weiter vorantreiben und den Rohbau von drei Klassenzimmern in anschauliche Räume fertigstellen. Trotz des

Fehlens eines großen Sponsors waren wir von Schüler bauen für Haiti e. V. bisher in der Lage, diese Mittel aufzubringen, und wir sind zuversichtlich, dass dies mit der Unterstützung auch neuer Spender:innen künftig gelingen wird. Es grenzt an ein Wunder und ist wunderbar, dass durch die vielen kleinen und größeren Spenden hier eine wundervolle Pflanze des Positiven gedeihen kann. Bitte bleiben Sie dem Projekt treu und versäumen Sie nicht, weiterhin in Ihrem Umfeld für das Projekt Werbung zu machen.

Ein weiterer Ausblick: Im Jahr 2027 – um die Osterzeit – wird es wieder heißen: „Es geht wieder los!“ und die haitianische Flagge wird wieder vor der Thomaskirche in Kempen wehen und anzeigen: „Wir machen uns wieder auf den Weg!“

*Herzliche Grüße,  
Helmut Jelinek und Roland Kühne*

<https://schueler-bauen-fuer-haiti.blogspot.com>



## PROJEKTE

# HILFE FÜR TOGO

*Liebe Gemeinde, liebe Mitglieder des Unterstützerkreises für Togo!*

Im September 2024 berichteten wir über ein Frauen-Ausbildungsprojekt in Atakpamé. Daraus ist mit Hilfe einer der jungen Frauen ein Dorfentwicklungsprojekt entstanden: in Oku, einem Ort weit ab von einer Stadt, ohne Elektrizitätsversorgung und öffentliche Verbindung zur Außenwelt, wird sie ein Schreibbüro eröffnen. Ihr Serviceangebot: Poststelle, Aufladestation für Mobiltelefone, Verkauf von Schreibwaren. Dafür müssen die Bewohner:innen zurzeit noch 5 km zur nächsten größeren Ortschaft laufen. Auch sind viele der französischen Sprache nicht mächtig und brauchen Unterstützung



*Straßenansicht des Gebäudes*

beim Verstehen der amtlichen Post sowie bei deren Beantwortung. Dafür wird bisher auch der Katechet der Gemeinde angesprochen.

Im Januar d. J. stand das Gebäude: Zwei Räume für Büro und Verkauf und eine Einraumwohnung mit Dusche.

Dem traditionellen Häuptling habe ich zusammen mit unserem Vertreter in Togo, Blaise Nyatolagbe, und dem Regionalpastor Delasse Ohini meine Aufwartung gemacht und das Vorhaben vorgestellt. Dies unterstützt die freundliche Aufnahme der jungen Frau durch die Dorfgemeinschaft.

Sie selbst konnte uns an diesem Tag leider nicht begleiten.



*Seitenansicht/ Zugang zur Wohnung*



Damit andere Projekte nicht zu kurz kommen, sind wir weiterhin für Ihre Spenden dankbar auf das Vereinskonto bei der Evangelischen Bank: IBAN DE58 5206 0410 0100 6183 22

*Herzlichen Dank!*

*A. Schammert-Prenzler,  
Togo-Freunde Hannover e. V.*



*Beim Häuptling in Oku*

# KIRCHENSCHÄTZE

## LITURGISCHE FARBEN

### ... und deren Bedeutung in der evangelischen Kirche

Farben sprechen eine eigene, unmittelbare Sprache. Sie wecken Emotionen, schaffen Atmosphäre und vermitteln Bedeutungen, oft ganz ohne Worte. Diese Wirkung nutzt die Kirche seit Jahrhunderten bewusst.

Die liturgischen Farben sind dabei eng mit den Festzeiten des Kirchenjahres verbunden. Sie greifen zentrale Themen wie Erwartung, Freude, Leid, Hoffnung und Wachstum auf und machen sie im Gottesdienst sichtbar.

### Violett – Farbe der Besinnung und Vorbereitung

Das Kirchenjahr beginnt mit der Adventszeit – und mit der Farbe Violett. Sie steht für Besinnung, Umkehr und Vorbereitung. In einer Zeit, die gesellschaftlich oft von Hektik und Vorweihnachtsstress geprägt ist, setzt das Violett einen bewussten Kontrapunkt. Es lädt

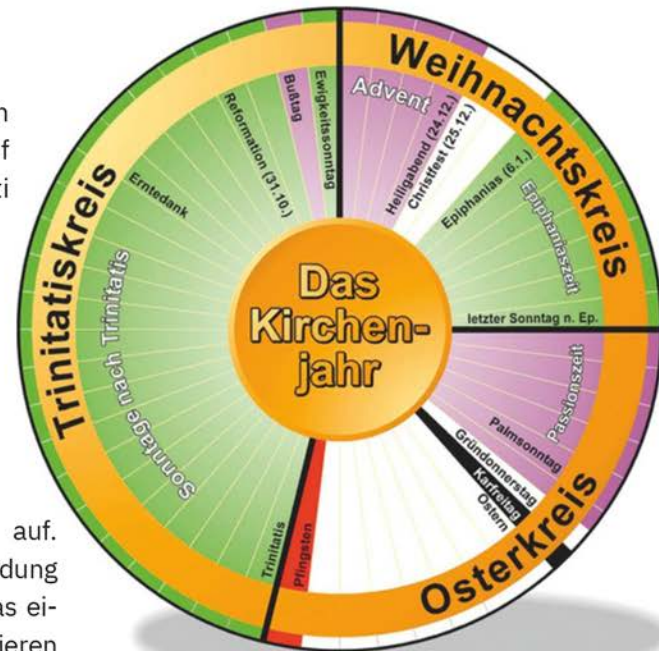
dazu ein, innezuhalten und sich innerlich auf das Kommen Christi vorzubereiten.

Auch in der Passionszeit, also den Wochen vor Ostern, dominiert Violett. Hier erinnert die Farbe an das Leiden Jesu und ruft zur Nachdenklichkeit und inneren Einkehr auf. Sie kann als Einladung verstanden werden, das eigene Leben zu reflektieren und neu auszurichten.

### Weiß – Farbe des Lichts und der Freude

Mit Weihnachten und Ostern wechselt die Farbe zu Weiß. Weiß steht für Licht, Reinheit und Freude. Es ist die Farbe der großen Christustage: die Geburt Jesu an Weihnachten und seine Auferstehung an Ostern. Auch an Epiphania (Erscheinungsfest) und an Himmelfahrt wird Weiß verwendet.

Die helle, strahlende Wirkung dieser



Farbe unterstreicht die zentrale Botschaft dieser Festtage: Gott kommt in die Welt, und das Leben siegt über den Tod. Weiß bringt diese Hoffnung und Freude sichtbar zum Ausdruck.

### Rot – Farbe des Feuers und des Heiligen Geistes

Rot ist eine kraftvolle, lebendige Farbe. Sie wird vor allem an Pfingsten verwendet, dem Fest des Heiligen Geistes. Das biblische Bild

der „Feuerzungen“, die auf die Jünger herabkommen, spiegelt sich in dieser Farbwahl wider.

Darüber hinaus steht Rot auch für die Kirche selbst und ihre Zeug:innen. Zum Reformationsfest oder an Gedenktagen für Märtyrer kann ebenfalls Rot verwendet werden. Die Farbe erinnert daran, dass der Glaube nicht nur innerlich, sondern auch sichtbar und mutig gelebt wird.

### **Grün – Farbe des Wachstums und des Alltags**

Die längsten Abschnitte im Kirchenjahr sind von der Farbe Grün geprägt. Sie erscheint in der sogenannten „festlosen Zeit“, also in den Wochen nach Epiphania und nach Pfingsten. Grün steht für Wachstum, Hoffnung und das Leben im Alltag.

Gerade diese Zeit ist besonders wichtig, denn sie zeigt: Glaube findet nicht nur an den großen Feiertagen statt, sondern im täg-

lichen Leben. Grün erinnert daran, dass der Glaube wachsen darf – oft unscheinbar, aber beständig, wie eine Pflanze.

### **Schwarz – Farbe der Trauer**

In der evangelischen Kirche wird Schwarz an Karfreitag verwendet, dem Gedenktag der Kreuzigung Jesu. Die Farbe steht für Trauer, Tod und Klage. Der Kirchenraum wirkt an diesem Tag oft bewusst schlicht und reduziert.

Schwarz hilft, die Schwere dieses Tages auszuhalten und nicht vorschnell zur Osterfreude überzugehen. Es schafft Raum für Trauer und für die Auseinandersetzung mit Leid und Tod – Erfahrungen, die auch zum menschlichen Leben gehören.

### **Und was ist nun die Bedeutung dieser Farben?**

Liturgische Farben sind kein Selbstzweck. Sie wollen helfen, die Inhalte des Glaubens besser zu verstehen und zu erleben. Sie

verstehen und zu erleben. Sie machen sichtbar: Jetzt beginnt eine neue Zeit im Kirchenjahr, jetzt verändert sich die Stimmung, jetzt wird eine andere Botschaft in den Mittelpunkt gestellt.

### **Gibt es diese Farben denn auch in unserer Kirche?**

Natürlich! Schauen Sie doch mal ganz genau auf den Altarraum. Dort begegnen sie uns auf Altartüchern und Kanzelbehängen. Und ganz neu: Pfarrer Florian Rentzsch hat sich entschlossen, künftig auch eine Stola tragen zu wollen. Das ist nämlich nicht nur der katholischen Kirche vorbehalten, sondern auch in der evangelischen Kirche möglich. Achten Sie doch beim nächsten Gottesdienstbesuch einmal bewusst auf die Farben: Welche Farbe ist zu sehen? Welche Stimmung vermittelt sie? Und wie passt sie zu den Texten, Liedern und Gebeten des Tages?

Oft erschließt sich dabei ein neuer Zugang zum Gottesdienst. Die

Farben werden zu einer stillen Begleitung, die das Geschehen vertieft und ergänzt. Sie sind letztlich ein Ausdruck dessen, was den christlichen Glauben insgesamt prägt: ein Wechsel von Zeiten und Erfahrungen – von Erwartung und Erfüllung, von Leid und Freude, von Alltag und Fest. Sie erinnern uns daran, dass unser Leben in diesen größeren Zusammenhang eingebettet ist. Und vielleicht helfen sie uns, diesen Rhythmus nicht nur im Kirchenraum, sondern auch im eigenen Leben zu entdecken.

*Dr. Bettina Hüsemann*

### Was für'n Schal trägt der Pfarrer denn da?!

Es handelt sich um ein langes schmales Schulterband, das unser Pfarrpersonal ab jetzt in Gottesdiensten und bei Amtshandlungen per Presbyteriumsbeschluss tragen darf. Na, wer weiß, wie das Ding heißt? Es nennt sich „Stola“. Die Farbe der



Stola entspricht gewöhnlich dem Kirchenjahr, entsprechend der angebrachten Stoffe, der Paramente, im Altarraum.

Wer hätte das gedacht?! Hier drei „fun facts“, interessante Infos zur Stola:

1. „Die Stola ist älter als der Talar“ - Der schwarze Talar stammt als Gelehrtengewand aus der Reformationszeit. Die feierlich-farbenfrohe Stola gibt es als Amtszeichen schon viel länger, nämlich seit der alten Kirche, das heißt, seit den ersten Jahrhunder-

ten nach Christus.

2. „Die Stola steht für das Joch Christi“ - Die Stola ist kein Schal-Accessoire, sondern steht für das (bekanntlich sanfte) Joch Christi, das die Pfarrperson in ihrem Auftrag sinnbildlich auf den Schultern trägt (nach Mt 11,30).

3. „Die Stola ist Erinnerungszeichen für den Dienst an der Kirche im Auftrag Christi“ - Sie mahnt die Predigenden zur Verkündigung des Wortes Gottes statt zum bloßen Plaudern.

*Ihr und Euer  
Pfarrer Florian Rentzsch*

## BLUMEN SIND GEFÜHLVOLLE BOTSCHAFTER.

- Hochzeit □ Taufe □ Geburtstage □ Firmenfeste □ Grabgestaltung
- Fachkompetenz in Kempen. Direkt am Neuen Friedhof.



**WOLTERS**  
FRIEDHOFSGÄRTNEREI



**WOLTERS**  
BLUMENHAUS



Tel.: 02152 - 5 39 51 | [www.WoltersKempen.de](http://www.WoltersKempen.de) | Berliner Allee 1 A | 47906 Kempen

## EINFÜHLSAME BERATUNG UND BEGLEITUNG.

- Bestattung ■ Trauerfloristik ■ Grabgestaltung
- Alles aus einer Hand – auch als Vorsorge.



Persönliche Beratung durch den Bestattermeister Stephan Wolters und die fachgeprüfte Bestatterin Heike Wolters-Judisch.



**WOLTERS**  
BESTATTUNGSHAUS

Am Neuen Friedhof in Kempen.



Tel.: 02152 - 5 46 32 | [www.WoltersKempen.de](http://www.WoltersKempen.de) | Berliner Allee 1 A | 47906 Kempen



## **TAUFEN**

Luis Seyen  
Leonie Stuhmann  
Leni Katharina Baumans  
Ida Eloise Leenen  
Klara Christa Cistecky  
Louis Alexander Paul  
Sophie Malia Opielka  
Roland Zare Polkoo  
Yekta Zare Polkoo  
Klara Regina Baiert  
Theo Annas  
Milea Büßen  
Karina Esser  
Nora Poschen  
Emilia Quade  
Fiona Erika Eicker



## **TRAUUNGEN**

Elizabeth Nichols und Patrick Nichols, geb. Rose  
Yannick Frings und Isabelle Frings, geb. Lambertz  
Eric und Sabine Eicker, geb. Hardt





## BEERDIGUNGEN

Helmut Ebbertz, im Alter von 88 Jahren

Ingrid Hellmann, geb. Böttcher, im Alter von 89 Jahren

Viktor Taach, im Alter von 87 Jahren

Hartmut Reimer, im Alter von 64 Jahren

Bernhard Stolze, im Alter von 96 Jahren

Volkmar Borrass, im Alter von 73 Jahren

Helga Post, geb. Bialkowski, im Alter von 89 Jahren

Angela Wißkopp, im Alter von 75 Jahren

Eleonore Schroeder, geb. Vaupel, im Alter von 86 Jahren

Margit Pietscher, geb. Krüßmann, im Alter von 94 Jahren

Ingrid Wandel, geb. Preuß, im Alter von 88 Jahren

Heinz Bannemann, im Alter von 90 Jahren

Valentina Markwart, im Alter von 87 Jahren

Marianne Rutschke, geb. Siebenlist, im Alter von 92 Jahren

Marianne Urban, geb. Burkhardt, im Alter von 90 Jahren

Wolfgang Kaufmann, im Alter von 74 Jahren

Elvira Hülster, geb. Ebel, im Alter von 71 Jahren

Jörg Busch, im Alter von 62 Jahren

Gerlind Blättler, geb. Ott, im Alter von 83 Jahren

Henriette Sicher, geb. Vootz, im Alter von 87 Jahren

Ulrich Knaak, im Alter von 89 Jahren

Anke Schummer, im Alter von 60 Jahren

Irma vom Eyser, geb. Schimming, im Alter von 98 Jahren

Heribert Dröge, im Alter von 84 Jahren

Doris Pieper-Norlander, geb. Pieper im Alter von 90 Jahren

# KIRCHENJAHR

## GOTTESDIENSTE

*Liebe Gemeinde,*

bitte beachten Sie, dass wir zu der Zeit der Sommerkirche, wie im letzten Jahr, einen gemeinsamen Gottesdienst in unserer Kirchengemeinde feiern. Dieses trifft auch auf besondere Gottesdienste zu.

*Herzliche Grüße,  
Frauke Dehning-Marwedel für das Presbyterium*

Kurzfristige Änderungen im Gottesdienstplan entnehmen Sie bitte unserer Homepage und den aktualisierten Aushängen.

### **ABENDMAHL**

Wir feiern das Abendmahl mit einzelnen Kelchen und Traubensaft.

### **EINE-WELT-LADEN**

Die Eine-Welt-Läden sind in Kempen (am letzten Sonntag im Monat) und St. Hubert (jeden Sonntag) nach dem Gottesdienst geöffnet.

### **TAUFEN**

Wir bieten über das Jahr verteilt vielfältige Tauftermine an. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

### **KINDERGOTTESDIENSTE**

In St. Hubert gibt es einmal im

Monat den Kindergottesdienst am Samstag von 10:00 – 12:30 Uhr. In Kempen findet – außer in den Schulferien – jeden Sonntag um 12:15 Uhr der Kindergottesdienst statt.

### **KANZELTAUSCH**

Im Rahmen der Regionalisierung tauschen die Pfarrer:innen der Region einige Male im Jahr ihre Predigtdienste vor Ort.

### **FRIEDENSGETET**

Wir möchten die Kempener Tradition des ökumenischen Friedensimpulses wieder aufnehmen und laden jeden und jede

herzlich ein zu einem Gebet um friedliche Verständigung, um Vertrauen, um die Kraft, Brücken zu bauen. Denn jedes Gebet, und sei es noch so klein, trägt zur Hoffnung bei, macht Mut und stärkt den Zusammenhalt.

Wann: an jedem letzten Mittwoch des Monats, 18:00 Uhr

Wo: Kempen, Buttermarkt /Einfahrt St. Marien

Damit das Friedensgebet lebendig und vielfältig wird, freuen wir uns über alle, die sich aktiv beteiligen möchten.

Ulrike Bodemann-Kornhaas, Mobil 0152 04021114

# GOTTESDIENSTPLAN Juni



DATUM UND GOTTESDIENST	ORT	UHRZEIT
<b>07. Juni</b> Gottesdienst für Hunde und Halter:innen <i>Pfarrer Markus Rönchen</i>	Ev. Kirche Tönisberg	10:00 Uhr
Gottesdienst mit Taufe <i>Pfarrer Florian Rentzsch</i>	Gustav-Adolf-Kirche	11:00 Uhr
<b>13. Juni</b> Abschlussgottesdienst Kinderbibeltag <i>Kordula Rothe und Team</i>	Gustav-Adolf-Kirche	15:30 Uhr
<b>14. Juni</b> Gottesdienst mit Abendmahl (Ö) Gottesdienst mit Abendmahl <i>Prädikant Achim Rothe</i>	Ev. Kirche Tönisberg Thomaskirche	09:30 Uhr 11:00 Uhr
<b>20. Juni</b> Kirche für die Kleinsten <i>Pfarrer Roland Kühne und Frauke Dehning-Marwedel</i>	Thomaskirche	15:30 Uhr
<b>21. Juni</b> Gottesdienst mit Abendmahl Gottesdienst <i>Pfarrerin i. R. Ulrike Stürmlinger</i>	Gustav-Adolf-Kirche Thomaskirche	09:30 Uhr 11:00 Uhr
<b>26. Juni</b> "einfach heiraten" - Pop-up Trauungen <i>Team Region Mitte</i>	Thomaskirche	15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
<b>28. Juni</b> Gottesdienst mit Taufen <i>Pfarrer Florian Rentzsch</i>	Thomaskirche	11:00 Uhr

**In Kempen findet – außer in den Schulferien – jeden Sonntag  
um 12:15 Uhr der Kindergottesdienst statt.**



# GOTTESDIENSTPLAN Juli



## DATUM UND GOTTESDIENST

## ORT

## UHRZEIT

### 04. Juli

Kindergottesdienst am Samstag  
*Kordula Rothe und Team*

Gustav-Adolf-Kirche

10:00 Uhr

### 05. Juli

Gottesdienst  
Gottesdienst  
*Prädikantin Dr. Maria Schubert*

Gustav-Adolf-Kirche  
Thomaskirche

09:30 Uhr  
11:00 Uhr

### 10. Juli

Kirche für die Kleinsten  
*Pfarrer Markus Rönchen und Team*

Gustav-Adolf-Kirche

16:00 Uhr

### 12. Juli - Sommerkirche

Gottesdienst mit Abendmahl (Ö) (Kanzeltausch)  
*Diakon Björn Kalmus aus Willich*

Ev. Kirche Tönisberg

10:00 Uhr

### 19. Juli - Sommerkirche

Gottesdienst  
*Prädikant Achim Rothe*

Gustav-Adolf-Kirche

10:00 Uhr

### 25. Juli

Taufgottesdienst  
Taufgottesdienst  
*Pfarrer Markus Rönchen*

Ev. Kirche Tönisberg  
Gustav-Adolf-Kirche

10:30 Uhr  
12:00 Uhr

### 26. Juli - Sommerkirche

Gottesdienst  
*Pfarrer i. R. Bernd Wehner*

Thomaskirche

10:00 Uhr

**In Kempen findet – außer in den Schulferien – jeden Sonntag  
um 12:15 Uhr der Kindergottesdienst statt.**

# GOTTESDIENSTPLAN August



DATUM UND GOTTESDIENST	ORT	UHRZEIT
<b>02. August</b> Festgottesdienst zur Entpflichtung von Pfarrer Roland Kühne mit Abendmahl <i>Superintendentin Dr. Barbara Schwahn, Pfarrer Roland Kühne, Pfarrer Markus Rönchen, Frauke Dehning-Marwedel</i>	Thomaskirche	14:30 Uhr
<b>09. August - Sommerkirche</b> Gottesdienst mit Frühstück (Ö) <i>Pfarrer Markus Rönchen</i>	Ev. Kirche Tönisberg	10:00 Uhr
<b>16. August - Sommerkirche</b> Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfarrer Florian Rentzsch</i>	Gustav-Adolf-Kirche	10:00 Uhr
<b>22. August</b> Taufgottesdienst <i>Pfarrer Markus Rönchen</i>	Gustav-Adolf-Kirche	10:30 Uhr
<b>23. August - Sommerkirche</b> Radio-Gottesdienst <i>Pfarrer Roland Kühne</i>	Thomaskirche	10:00 Uhr
<b>29. August</b> Taufgottesdienst <i>Pfarrer i. R. Michael Gallach</i>	Thomaskirche	12:00 Uhr
<b>30. August - Sommerkirche</b> Gottesdienst mit Frühstück <i>Pfarrer Markus Rönchen</i>	Gustav-Adolf-Kirche	10:00 Uhr

## TÖNISBERG

Am zweiten Sonntag des Monats laden wir alle katholischen Christen zu uns in die Evangelische Kirche Tönisberg ein. Am dritten Sonntag sind dann alle unsere Gemeindemitglieder nach St. Antonius eingeladen. (Ö = ökumenisch gefeierter Gottesdienst)



# GOTTESDIENSTPLAN September



## DATUM UND GOTTESDIENST

### 06. September - Sommerkirche

Gottesdienst mit Konfirmand:innen  
Pfarrer Florian Rentzsch

### 13. September

Gottesdienst mit Abendmahl (Ö)  
Gottesdienst mit Abendmahl  
Pfarrer Florian Rentzsch

### 18. September

Kirche für die Kleinsten  
Pfarrer Markus Rönchen und Team

### 19. September

Kindergottesdienst am Samstag  
Kordula Rothe und Team

### 20. September

Gottesdienst mit Taufangebot  
Gottesdienst mit Taufangebot  
Prädikant Achim Rothe

### 27. September

Gottesdienst  
Gottesdienst  
Prädikantin Dr. Maria Schubert

## ORT

## UHRZEIT

Thomaskirche

10:00 Uhr

Ev. Kirche Tönisberg  
Thomaskirche

09:30 Uhr

11:00 Uhr

Ev. Kirche Tönisberg

09:30 Uhr

Gustav-Adolf-Kirche

10:00 Uhr

Gustav-Adolf-Kirche  
Thomaskirche

09:30 Uhr

11:00 Uhr

Ev. Kirche Tönisberg  
Thomaskirche

09:30 Uhr

11:00 Uhr

**In Kempen findet – außer in den Schulferien – jeden Sonntag  
um 12:15 Uhr der Kindergottesdienst statt.**

# GOTTESDIENSTPLAN Oktober



DATUM UND GOTTESDIENST	ORT	UHRZEIT
<b>04. Oktober</b> Familiengottesdienst zu Erntedank mit Chören und anschl. Frühstück (Ö) <i>Pfarrer Markus Rönchen</i>	Ev. Kirche Tönisberg	10:00 Uhr
<b>10. Oktober</b> Kindergottesdienst am Samstag <i>Kordula Rothe und Team</i> Kirche für die Kleinsten <i>Pfarrer Markus Rönchen, Frauke Dehning-Marwedel</i>	Gustav-Adolf-Kirche Thomaskirche	10:00 Uhr 15:30 Uhr
<b>11. Oktober</b> Gottesdienst mit Abendmahl ( <i>Kanzeltausch</i> ) <i>Prädikant Marcus Wetter aus St. Tönis</i>	Thomaskirche	11:00 Uhr
<b>18. Oktober</b> Gottesdienst mit Abendmahl Gottesdienst <i>Pfarrer i. R. Rainer Ollesch</i>	Gustav-Adolf-Kirche Thomaskirche	9:30 Uhr 11:00 Uhr
<b>25. Oktober</b> Gottesdienst mit Taufen Gottesdienst mit Taufen <i>Pfarrer Markus Rönchen</i>	Ev. Kirche Tönisberg Thomaskirche	09:30 Uhr 11:00 Uhr
<b>31. Oktober - Reformationstag</b> Gottesdienst <i>Pfarrer i. R. Bernd Wehner</i>	Thomaskirche	19:00 Uhr

## TÖNISBERG

Am zweiten Sonntag des Monats laden wir alle katholischen Christen zu uns in die Evangelische Kirche Tönisberg ein. Am dritten Sonntag sind dann alle unsere Gemeindemitglieder nach St. Antonius eingeladen. (Ö = ökumenisch gefeierter Gottesdienst)



# GOTTESDIENSTPLAN November



DATUM UND GOTTESDIENST	ORT	UHRZEIT
<b>01. November</b> Gottesdienst <i>Pfarrerin i. R. Ulrike Stürmlinger</i>	Gustav-Adolf-Kirche	09:30 Uhr
<b>06. November</b> Ökum. Kleinkindergottesdienst zu St. Martin <i>Kordula Rothe</i>	Gustav-Adolf-Kirche	15:30 Uhr
<b>07. November</b> Kindergottesdienst am Samstag <i>Kordula Rothe und Team</i>	Gustav-Adolf-Kirche	10:00 Uhr
<b>08. November</b> Gottesdienst mit Abendmahl (Ö) Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfarrer Florian Rentzsch</i> Literaturgottesdienst <i>Pfarrer Markus Rönchen</i>	Ev. Kirche Tönisberg Thomaskirche Gustav-Adolf-Kirche	09:30 Uhr 11:00 Uhr 18:00 Uhr
<b>13. November</b> Kirche für die Kleinsten <i>Pfarrer Markus Rönchen und Team</i>	Gustav-Adolf-Kirche	16:00 Uhr
<b>15. November</b> Gottesdienst mit Abendmahl Gottesdienst <i>Prädikantin Dr. Maria Schubert</i>	Gustav-Adolf-Kirche Thomaskirche	09:30 Uhr 11:00 Uhr
<b>18. November - Buß- und Bettag</b> Gottesdienst mit Abendmahl <i>Prädikant Achim Rothe und Team</i>	Gustav-Adolf-Kirche	19:00 Uhr

# GOTTESDIENSTPLAN November



DATUM UND GOTTESDIENST	ORT	UHRZEIT
<b>22. November - Ewigkeitssonntag</b>		
Gottesdienst mit Abendmahl	Ev. Kirche Tönisberg	09:30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl und Kantorei <i>Pfarrer Markus Rönchen</i>	Thomaskirche	11:00 Uhr
<b>28. November</b>		
Kindergottesdienst am Samstag <i>Kordula Rothe und Team</i>	Gustav-Adolf-Kirche	10:00 Uhr
Kirche für die Kleinsten <i>Pfarrer Markus Rönchen, Frauke Dehning-Marwedel</i>	Thomaskirche	15:30 Uhr
<b>29. November - 1. Advent</b>		
Gottesdienst <i>Pfarrer i. R. Rainer Ollesch</i>	Gustav-Adolf-Kirche	09:30 Uhr
Gottesdienst mit der Frauenhilfe <i>Pfarrer Florian Rentzsch</i>	Thomaskirche	11:00 Uhr





### **Unsere Kirchen und Gemeindehäuser**

Thomaskirche Kempen: Kerkener Straße 11, 47906 Kempen

Gustav-Adolf-Kirche St. Hubert: Martin-Luther-Straße 12, 47906 Kempen

Evangelische Kirche Tönisberg: Feldweg 8, 47906 Kempen

### **Pfarrer**

Florian Rentzsch (Bezirk Kempen West), Mail: [florian.rentzsch@ekir.de](mailto:florian.rentzsch@ekir.de)

Mobil und Signal: 017662139278, What's App: 015774350807

Markus Rönchen (Bezirk Kempen Ost), Feldweg 8, 47906 Kempen,

Tel. 02845 807171, Mail: [markus.roenchen@ekir.de](mailto:markus.roenchen@ekir.de)

Roland Kühne (Berufsschulpfarrer), Margeritenstraße 6, 47906 Kempen,

Tel. 02152 557094, Mail: [roland.kuehne@ekir.de](mailto:roland.kuehne@ekir.de)

### **Gemeindebüro**

Fröbelstraße 2, 47906 Kempen (während der Umbauphase)

geöffnet Mo – Do 10:00 bis 13:00 Uhr sowie Do 14:00 bis 17:00 Uhr

*weitere Termine gerne nach Vereinbarung möglich*

Tel. 02152 890960, Fax 02152 890969, Mail: [kempen@ekir.de](mailto:kempen@ekir.de)

Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Digitales: Julia Buchin-Lade

Tel. 02152 890964, Mail: [julia.buchin-lade@ekir.de](mailto:julia.buchin-lade@ekir.de)

Bereich Finanzen und Gemeindeorganisation: Sandra Dörrenhaus

Tel. 02152 890961, Mail: [sandra.doerrenhaus@ekir.de](mailto:sandra.doerrenhaus@ekir.de)

*In den Ferien bleibt das Gemeindebüro nachmittags geschlossen.*

*Büroferien 12. - 20.08. und 19. - 22.10.2026*

**Internetseite der Gemeinde:** [www.evangelisch-in-kempen.de](http://www.evangelisch-in-kempen.de)

**Evangelische Telefonseelsorge:** Tel. 0800 1110111

*v. i. S. d. P.: Frauke Dehning-Marwedel, Kerkener Straße 11, 47906 Kempen*

*Redaktionsteam: Julia Buchin-Lade, Frauke Dehning-Marwedel, Ilse Niemeyer,*

*Udo Schieferstein; Layout: Julia Buchin-Lade*

*(Bilder privat; S. 40 von [magnific.com](http://magnific.com); S. 52 von [gemeindebrief.evangelisch.de](http://gemeindebrief.evangelisch.de))*



### **Küster und Küsterin**

Kempen: Vasili Zilinski, Tel. 02152 890963

St. Hubert: Marion Gosses, Mobil 0157 77844377

### **Kirchenmusikerinnen**

Kempen: Stefanie Hollinger, Marie-Juchacz-Straße 20, 47906 Kempen,  
Tel. 02152 3571, Mail: stefanie.hollinger@ekir.de

Tönisberg: Dagmar Kiep, Terniepenweg 51, 47506 Neukirchen-Vluyn,  
Tel. 02845 21221, Mail: dagmar.kiep@ekir.de

St. Hubert: Bärbel Niese (Chorleiterin Da Capo Chor), Margarethe-Kramer-  
Str. 7, 47906 Kempen, Tel. 02152 517226, Mail: baerbel.niese@ekir.de

### **Gemeindepädagoge**

Christian Gläser Mobil 0163 3928380, Mail: christian.glaeser@ekir.de

### **Jugendleiterin**

Kordula Rothe, Tel. 02152 80570, Mail: kordula.rothe@ekir.de

### **Eltern-Kind-Gruppen**

Frauke Dehning-Marwedel, Tel. 02152 519868 oder Mobil 0162 9878116

### **Kindertagesstätten**

Ev. Kindertagesstätte Himmelblau

Fröbelstraße 2, 47906 Kempen, Tel. 02152 2933

Ev. Kindertagesstätte St.-Peter-Allee

St.-Peter-Allee 34, 47906 Kempen, Tel. 02152 518850

### **Konto der Kirchengemeinde**

Ev. Kirchenkreis Krefeld-Viersen, KD-Bank

IBAN DE08 3506 0190 1010 1850 21

Bei Spenden und Überweisungen bitte den Spendenzweck und  
„Ev. Kgm. Kempen RT 2830“ angeben.



**Evangelische Kirchengemeinde Kempen  
Kerkener Straße 11  
47906 Kempen**



**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:  
04. Oktober 2026**

[www.evangelisch-in-kempen.de](http://www.evangelisch-in-kempen.de)